



Fürstenwalder FFW Die Fürstenwalder Zeitung

Älteste Anzeigenzeitung in Fürstenwalde

Kritischer Blick auf freiwillige Leistungen: Was sich Fürstenwalde noch leisten kann

Von **Bürgermeister Matthias Rudolph**

Liebe Fürstenwalderinnen,
liebe Fürstenwalder,

die Stadt Fürstenwalde/Spree steht vor großen finanziellen Herausforderungen. Nach aktuellem Stand müssen wir im kommenden Jahr mit einem erheblichen Haushaltsdefizit zwischen voraussichtlich 19 und 21 Millionen Euro rechnen.

Warum ist das so? Unsere Einnahmen setzen sich im Wesentlichen aus Zuweisungen des Landes Brandenburg und eigenen Steuereinnahmen zusammen – etwa aus der Gewerbesteuer. Beide Quellen werden im Jahr 2026 voraussichtlich deutlich weniger einbringen. So wirken sich unter anderem die Ergebnisse des letzten Zensus negativ auf unsere finanziellen Zuweisungen aus, da eine geringere Einwohnerzahl als bisher festgesetzt wurde. Wir erhalten aufgrund dessen rund zwei Millionen Euro weniger vom Land. Auch bei der Gewerbesteuer sieht es schlecht aus, hier sind es rund vier Millionen weniger als 2025.

Dem gegenüber stehen steigende Ausgaben, insbesondere für gesetzlich vorgeschriebene Pflichtaufgaben. Diese machen den Großteil unseres Haushalts aus und lassen uns kaum Spielraum:

Allein die Kreisumlage, die wir jährlich an den Landkreis zahlen müssen, schlägt mit einem Hebesatz von 36% zu Buche. Das wird 2026 mindestens 20,7 Millionen Euro bedeuten. 2025 haben wir 19,2 Millionen Euro gezahlt. Erste Signale aus Beeskow deuten darauf hin, dass der Landkreis um zwei bis vier Prozentpunkte erhöhen will. Dies

würde eine Steigerung auf bis zu 23 Millionen Euro bedeuten.

Hinzu kommen steigende Personalauszahlungen (2026 sind das 3,5 Millionen Euro mehr als 2025 – inklusive Kitas und Feuerwehr sind wir bei rund 28 Millionen Euro) sowie Kosten für die Unterhaltung unserer Infrastruktur, etwa Straßen, Sporthallen und öffentliche Gebäude.

Auch die Finanzierung der Kitas in freier Trägerschaft bedeuten jährlich über 8,5 Millionen Euro Transferzahlungen.

Und nicht zuletzt müssen wir dringend notwendige Investitionen tätigen, um den Werterhalt und die Zukunftsfähigkeit unserer Stadt zu sichern.

Diese Ausgaben sind verbindlich – wir haben hier keine Wahl.

Was bedeutet das für die freiwilligen Leistungen?

Zusätzlich zu den Pflichtausgaben unterstützt die Stadt seit vielen Jahren eine Vielzahl freiwilliger Leistungen – etwa in den Bereichen Kultur, Sport, Jugend und Soziales. Für 2025 waren hierfür über sechs Millionen Euro geplant.

- Dazu zählen unter anderem:
- die Kulturfabrik mit Museum, Galerie und Parkclub, der Heimattiergarten,
 - Leistungen in der Jugend- und Jugendsozialarbeit,
 - Sportförderung sowie Zuschüsse an soziale Einrichtungen.

Diese Angebote sind ohne Frage wertvoll. Sie erreichen bestimmte Zielgruppen und bereichern somit insbesondere für diese das Leben. Sie machen Fürstenwalde insgesamt lebendig, vielfältig

Lesen Sie weiter auf Seite 2

FÜRSORGLICH UND ZUVERLÄSSIG

Wir haben freie Kapazitäten für Pflege und Hauswirtschaft durch Erweiterung der Personalstruktur.



Informieren Sie sich jetzt!



Wir beraten Sie gern und umfassend!

Tel. 03361 747880 | August-Bebel-Str. 23 | 15517 Fürstenwalde
buero@pflegedienst-fuerstenwalde.de
www.pflegedienst-fuerstenwalde.de

Stadt Fürstenwalde/Spree

Wir machen Fürstenwalde sauber und schön!

WORLD CLEANUP Week



20. - 28.09.2025

Anmelden unter:
fuerstenwalde-spree.de/wcd25



EP: Electro Christoph
Hausgerätekundendienst - Meisterbetrieb

Unser Service macht den Unterschied

- Hausgeräteservice
- alle Fabrikate
- Einbaugeräteservice

Hausgeräte-Kundendienst Service: (03361) 6 92 25

Fortsetzung von Seite 1:

und lebenswert. Die Projekte und Einrichtungen tragen zur sozialen und kulturellen Identität unserer Stadt bei – das verdient Anerkennung und Wertschätzung.

Gleichzeitig stehen wir als Stadt in der Verantwortung, unsere finanzielle Handlungsfähigkeit zu sichern. Das bedeutet: Wir müssen ehrlich abwägen, welche freiwilligen Leistungen in Zeiten knapper Kassen noch tragbar sind – und welche möglicherweise auf ande-

ren Wegen weitergeführt oder in neuer Form organisiert werden können.

Wir freuen uns sehr, dass erste Träger und Vereine bereits aktiv auf uns zugehen, den Dialog suchen und konkrete Vorschläge unterbreiten, wie Leistungen neu gedacht oder finanziert werden können. **Dafür sind wir dankbar – und wir wissen dieses Engagement sehr zu schätzen.** Es ist ein Zeichen von Verantwortung und Mitgestaltung.

Denn eines ist uns wichtig: **Wir möchten nicht im stillen Kämmerlein**

den Rotstift ansetzen. Vielmehr setzen wir auf gemeinsames Handeln, auf Offenheit, Kreativität und Pragmatismus.

Klar ist aber auch: Wir können nicht mehr **über unsere Verhältnisse leben.** Das ist unverantwortlich. In guten Jahren ist es leider nicht gelungen, einen Sparstrumpf für schlechte Zeiten anzulegen. Wir haben verstanden, dass solide Haushaltsführung die Grundlage für die Zukunft einer Stadt ist.

Fürstenwalde ist vielleicht nicht reich an Geld, aber hoffentlich reich

an Engagement. Und das kann vieles kompensieren. In diesem Geist hoffen wir auf weiterhin gute Gespräche, tragfähige Ideen und das Miteinander aller Beteiligten.

Lassen Sie uns gemeinsam Wege finden, wie wir die Vielfalt in Fürstenwalde bewahren können – auch unter veränderten finanziellen Rahmenbedingungen. Denn nur gemeinsam können wir unsere Stadt zukunftssicher gestalten.

**Matthias Rudolph,
Bürgermeister**

Gesundheit

Demenz-WG am Dom – gemeinsam statt einsam

Die Idee des Wohngemeinschaftskonzeptes für an Demenz erkrankten Menschen ist, dass für diese Menschen ein dritter Weg, zwischen Pflegeheimen und einer Pflege zu Hause, geboten wird.

Die erkrankten Menschen leben in einer WG als Mieterinnen und Mieter zusammen, werden dort von einem selbst gewählten ambulanten Pflege- und Betreuungsdienst mit allen notwendigen Leistungen versorgt.

Der Standort in Fürstenwalde, ein schön saniertes Bürgerhaus in unmittelbarer Nachbarschaft zum historischen Dom, ist für eine Demenz-WG optimal. Im Herzen der Stadt ist al-

les fußläufig zu erreichen. Das Zentrum mit seinen Geschäften, Restaurants und Cafés lädt zum Bummeln ein. Spaziergänge in die benachbarten Parkanlagen sind im Tagesprogramm integriert.

Das Konzept der WG ist es, einen Tagesablauf zu organisieren, der sich an der Normalität orientiert. WG-Bewohner beteiligen sich an der Erledigung alltäglicher Aufgaben, wie z.B. Kochen. Jeder Bewohner hat sein eigenes Zimmer, welches mit seinen privaten Möbeln ausgestattet wird.

Das erleichtert den kranken Menschen eine räumliche Orientierung und vermittelt das Gefühl, von den ei-



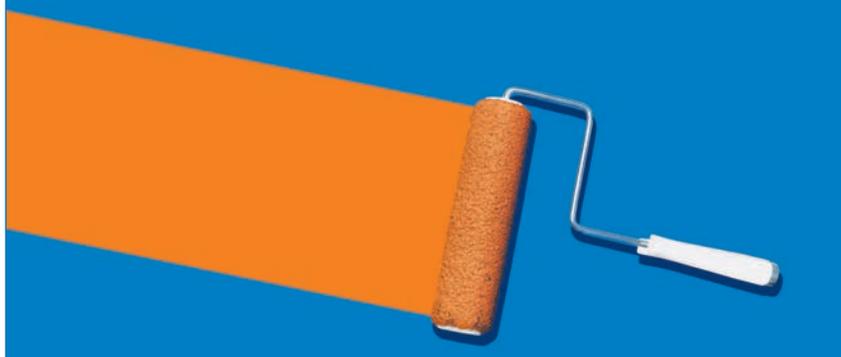
genen vier Wänden. Jeder Pflegepatient und seine Angehörigen können die Pflege- bzw. Betreuungsform frei wählen.

Friseur, Fußpflege oder Maniküre kommen auf Wunsch ins Haus, der Hausarzt ist in das Geschehen eingebunden.

Die Versorgung von Betroffenen wird durch den ambulanten Pflege- und Betreuungsdienst realisiert. Menschliche Unterstützung, Nähe und Vertrautheit helfen den WG-Bewohnern, im Rahmen der Erkrankung, ein selbstständiges Leben zu führen.

Kontakt: Tel-Nr. (03361) 74 78 80

vrbfw.de



Gut beraten das Zuhause noch schöner machen.

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Mit unserem **Modernisierungskredit.**

Bringen Sie Ihr Eigenheim wieder richtig auf Vordermann. Günstig modernisieren und dabei den Wert Ihrer Immobilie steigern! Nutzen Sie dazu unsere Genossenschaftliche Beratung, die Finanzberatung, die erst zuhört und dann berät. Jetzt Termin vereinbaren.

Volks- und Raiffeisenbank Fürstenwalde Seelow Wriezen eG

Seelenblick
Projekte / Fotografie / Angewandte Kunst

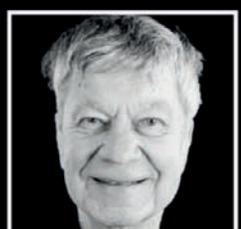
FOTOAUSSTELLUNG

FÜRSTENWALDER SEELEN - GESICHTER

14.9.2025 14:00 Uhr

!!Einblicke in unser Bürgerschaftliches Engagement!!
Von der Idee, übers „machen“ zur Ausstellungseröffnung

- Noch Teil des Projektes werden, schwarzes Oberteil nötig!
- Im Gespräch mit den Akteuren
- Selber mit-gestalten / an-packen



Trebuser Str 60
15517 Fürstenwalde

Wir machen Kultur
Gefördert durch **LANDKREIS ODER-SPREE**

Sommerlochaufreger



Von Jan Knaupp

Da das prognostizierte Chaos durch den todbringenden Hitzesommer in Deutschland nun doch nicht so eingetroffen ist, dass man ein mediales Sommerloch damit stopfen könnte, muss man sich eben andere Aufreger suchen. Und da bekommt man auch im August so einiges geboten.

So hat zum Beispiel die ZDF-Moderatorin Dunja Hayali in einer Ausgabe des TV-Formates „Am Puls“, welches sich mit der inneren Sicherheit Deutschlands beschäftigte, die Kriminalität durch Migranten heruntergespielt, indem sie auf den deutschen Messerstecher „Uwe“ verweist.

In ihrer Sendung erklärte sie, dass nicht migrantische, sondern generell arme Gegenden von Gewalt betroffen seien. „Es gibt dort eben nicht nur Messerstecher Ali, sondern auch Messerstecher Uwe“, so Hayali.

Realitätsverzerrung im zwangsfinanzierten öffentlich-rechtlichen Rundfunk entgegen der traurigen Realität und aller polizeilichen Kriminalstatistiken des Bundeskriminalamtes.

Der Bildungsmonitor 2025 zeigt aktuell: das Leistungsniveau an deutschen Schulen ist weiter gesunken. Diese Talfahrt begann schon

2015. Bildungsexperten sehen die Ursache unter anderem als Resultat der Überforderung durch die hohe Fluchtmigration. Auf die hohe Zuwanderung von Flüchtlingskindern war das Schulsystem nicht vorbereitet. Viele Kinder starten mit erheblichen Sprachdefiziten ins Schuljahr. Besonders betroffen sind Schulen mit hohem Migrationsanteil. Dazu kommt ein akuter Lehrermangel.

Und die Politik? Sie hat es in den vergangenen zehn Jahren nicht geschafft, sich ernsthaft mit diesen dramatischen Veränderungen auseinanderzusetzen und den Kampf gegen die drohende Bildungsarmut bei Kindern aufzunehmen.

Sie haben es sicher schon gehört oder gelesen, es gibt wieder mal Überlegungen, wie man den Rentnern in Deutschland ihren verdienten Ruhestand versauen kann.

Der Präsident des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW), Marcel Fratzscher, fordert ein verpflichtendes soziales Jahr für Rentner. Statt das Ende ihres Arbeitslebens zu genießen, welches ja immer mehr nach hinten verschoben werden soll, sollen die, die es bis zur Rente geschafft haben, nun für ein soziales Jahr zwangsverpflichtet werden. So jedenfalls die tolle Idee des Herrn Fratzscher. Manchmal fragt man sich doch, was in einigen hochbezahlten Köpfen so vor sich geht. Diejenigen, die dieses Land groß gemacht haben, die dieses Land wirtschaftlich solange gestützt haben, bis regierende Politiker durch gravierende wirtschaftspolitische Fehlentscheidungen die ehemals starke Wirtschaftskraft und die industrielle Größe Deutschlands zerstört haben, sollen

nun nochmals an die Kandare genommen werden.

Altersarmut, leere Rentenkassen, Diskussionen um die Erhöhung des Renteneintrittsalters und jetzt dieser Vorschlag zur Zwangsrekrutierung von Rentnern für ein soziales Jahr.

Deutschland ist ein Land, welches Milliarden Euro in der ganzen Welt verteilt, welches Milliarden an deutschen Steuergeldern in zweifelhafte Projekte der sogenannten Entwicklungszusammenarbeit oder im undurchsichtigen Konstrukt der weltweiten Klimaschutzunterstützung versenkt. Deutschland ist ein Land, welches Kriege und bewaffnete Konflikte mitfinanziert, welches enorme Gelder an fragwürdige NGOs verschenkt, welches absurd teure Bauprojekte realisiert usw. usw..

Deutschland ist ein Land, welches scheinbar alle und jeden finanziell unterstützt – nur vergisst das politische Deutschland zu oft, wer diese Gelder erwirtschaftet – nur vergisst Deutschland zu oft das eigene Volk.

Impressum

FW erscheint im 35. Jahrgang

Gründer von FW:
Andreas Baucik †
und Michael Hauke

Verlag: Michael Hauke Verlag e.K., Alte Langewahler Chaussee 44, 15517 Fürstenwalde, Tel.: (03361) 5 71 79

www.hauke-verlag.de

(hier finden Sie auch unsere DSGVO-Informationen)
Postanschrift: Michael Hauke Verlag e.K., Alte Langewahler Ch. 44, 15517 Fürstenwalde. V.i.S.d.P.: Michael Hauke.

E-Mail: info@hauke-verlag.de. Druck: Pressedruck Potsdam GmbH, FW erscheint alle 14 Tage am Mittwoch/Donnerstag im Altkreis Fürstenwalde. Es gelten die Mediadaten unter www.hauke-verlag.de. Anzeigen- und Redaktionsschluss ist jeweils am Donnerstag vor Erscheinen, 12.00 Uhr.

Anzeigenblätter in Brandenburg seit 1990

HAUKE VERLAG

Die Zeitungen des Hauke Verlages:

FW, die Fürstenwalder Zeitung

Tel. (03361) 57 179

Jan Knaupp: 0172/600 650 2

Norbert Töbs: 0152/54 24 79 92

BSK, die Beeskower Zeitung

Tel. (03361) 57 179

Jan Knaupp: 0172/600 650 2

Kümmels Anzeiger

Tilo Schoerner: (03361) 57 179

Grundgesetz, Artikel 5

Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.



Ihr Markt in Fürstenwalde!

WIR LIEBEN LEBENSMITTEL

Täglich frisches Obst und Gemüse!



EDEKA Förster
Lange Str. 45 | 15517 Fürstenwalde

Öffnungszeiten:
täglich 7.00 bis 21.00 Uhr
außer sonn-/feiertags

KNAUPPS KOLUMNEN

Jederzeit online lesen!

Homepage: www.hauke-verlag.de

Instagram: [jan.knaupp](https://www.instagram.com/jan.knaupp)



**Fürstenwalder
FW**
Die
Fürstenwalder
Zeitung

Schon am Dienstag
online lesen!

www.hauke-verlag.de

1990
2025

Unternehmen von damals bis heute

Unternehmens-Geschichte

BEUSTER Augenoptik und Hörakustik



Ehemaliger Standort im heutigen Haus der Volksbank, Eisenbahnstraße

Bereits am 25.11.1957 gründete der Augenoptikermeister Horst Beuster mit seiner Frau Brigitte – ebenfalls Augenoptikermeisterin – im heutige Haus der Volksbank ein augenoptisches Fachgeschäft. Mit viel Leidenschaft, täglichem Engagement und Fleiß legten sie den Grundstein für das heutige Unternehmen. Schon in jungen Jahren begann Sohn Thilo sich für die Tätigkeit der Eltern zu interessieren. So war es nicht verwunderlich, dass die Eltern mit viel Freude ihre Erfahrungen und ihr fachliches Wissen an ihren Sohn Thilo weitergaben, der 1979 seine Lehre im elterlichen Betrieb aufnahm.

Im Jahr 1991 wurde das Geschäft um den Bereich Hörakustik erweitert.

Ein Brand 1992 verursachte großen Schaden am Gebäude und die Geschäftsräume des Unternehmens BEUSTER wurden erheblich in Mitleidenschaft gezogen. Mehr als zwei Monate ging überhaupt nichts, bevor der Geschäftsbetrieb wiederaufgenommen werden konnte. Fortan hieß es, mit einem Baucontainer vorliebnehmen, um die Arbeit überhaupt weiterführen zu können.

Mittlerweile hatte Sohn Thilo nicht nur seine Lehre beendet, sondern war auch in Besitz eines Meistertitels, so dass

im Jahr 1994 die Geschäftsübergabe des elterlichen Betriebes an den Augenoptikermeister Thilo Beuster erfolgte. Nach gefühlt unendlich langer Zeit konnte der Umzug im Mai 1995 in die damals neu errichtete Mahling-Passage in der Eisenbahnstraße 29 erfolgen.

Großzügig gestaltete Geschäftsräume mit einer lichten Fensterfront unterteilt in zwei Ebenen, entschädigten für die mehr als zwei Jahre erschwerten Arbeitsbedingungen im Container. Im Erdgeschoss befindet sich die Optiker-Werkstatt, der Sehtestraum sowie der Verkaufsraum mit Vitrinen und Musterwänden der verschiedenen Brillenmodelle namhafter Hersteller. Das Untergeschoss beherbergt neben Büro- und Aufenthaltsräumen den Bereich Hörakustik.

Das Team um Augenoptikermeister und Hörakustiker Thilo Beuster garantiert fachliche Kompetenz und bestmöglichen Service, um den Wünschen und Anforderungen der Kunden gerecht zu werden. Auch Neukunden werden herzlich begrüßt.

BEUSTER
Augenoptik und Hörakustik
Eisenbahnstraße 29,
15517 Fürstenwalde
www.beuster.siehtsuperaus.de



Heutiger Standort in der Mahling Passage, Eisenbahnstraße 29

Unternehmens-Geschichte

Wild & Geflügel Willy Wahn



hausgemachte Bouletten sowie Geflügelspezialitäten reißenden Absatz fanden. Im April 2008 übernahm Tochter Annette das Zepter. Die gesamte Produktion oblag ab sofort Ehemann Henry. Entsprechend den Kundenwünschen wurde der Fokus auf hausgemachte Delikatessen wie Schinkenspezialitäten, Salamis, Knacker oder spezielle Salate gelegt, aber auch die traditionellen Rezepte wurden übernommen. Das täglich wechselnde und reichhaltige Mittagsangebot zum Verspeisen vor Ort oder zum Mitnehmen, sowie die erschwinglichen Preise und die schmackhafte Zubereitung nach Hausfrauenart, lassen kaum Wünsche offen. Pünktlich zur Grillsaison wird das Angebot mit hauseigenen Grillspezialitäten erweitert, wobei wer feiern möchte, ist beim Ehepaar Laschke das ganze Jahr über an der richtigen Adresse. Partyservice aber auch die beliebten Festtagsbraten, ob Wild oder Geflügel, bei Willy Wahn ist man immer an der richtigen Adresse.

**Wild & Geflügel
Willy Wahn**
Eisenbahnstraße 139,
15517 Fürstenwalde

Das damalige HO Wild und Geflügelgeschäft wurde am 01. Februar 1990 vom Fleischermeister Willy Wahn und seiner Ehefrau Marita übernommen. Sehr zur Freude der Kundschaft, hatte doch das Ehepaar dieses Geschäft bereits seit 1978 geführt und kannte die Wünsche der Kunden seit Jahrzehnten. Das Angebot erstreckte sich von, wie kann es anders sein, Wild und Geflügel über Wurst, Salate, Käse sowie die seit Generationen geschätzten, gegrillten Broiler. Im Laufe der Zeit wuchsen die Ansprüche der Kunden und das Angebot wurde mit einer „Heißen Theke“ erweitert. Die beliebten Broiler hießen fortan auch „Grillhähnchen“. Ebenfalls wurde im Laufe der Zeit das Sortiment vergrößert, sodass



FW 19/25 erscheint am 10.09.25. Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am 05.09.25, 12 Uhr.

VSG Altglienicke setzt sich vorn fest 2:0-Auswärtssieg in Eilenburg bringt dritten Saisonserfolg



Jonas Nietfeld köpft in Eilenburg früh das 1:0 für die Fürstenwalder Berliner.

FC Eilenburg – VSG Altglienicke 0:2 (0:2)

FC Eilenburg: Piele, Aguilar, Fischer, Niemitz, Pestel, Zaruba, Kretzer, Mattmüller (63. Kosack), Weiß (75. Schlicht), Borck (63. Kallenbach), Poser (63. Luis /84. Schädlich) – Trainer: Kevin Rodewald

VSG Altglienicke: Klätte, Kapp, Lübke, Tezel, Rieder, Sylla (46. Kizildemir), Türpitz, Hartl (69. J. Manske), Nietfeld (90.+1 Roßbach), Saliger (69. Wagner), Schickersinsky (86. Friedrich) – Trainer: Ersan Parlatan.

Tore: 0:1 (11.) Nietfeld, 0:2 (21.) Sylla.

Spielort: Ilburg-Stadion – **Zuschauer:** 247.

Die VSG Altglienicke setzt ihren erfolgreichen Saisonstart in der Regionalliga Nordost souverän fort. Beim Freitagabendspiel am 22.08.2025 im Eilenburger Ilburg-Stadion feierten die Berliner, die ihre Heimspielstätte seit dieser Saison in Fürstenwalde haben, einen abgeklärten Auswärtssieg. Zwei frühe Treffer in der ersten Halbzeit reichten aus, um drei weitere Punkte zu verbuchen – der dritte Sieg im vierten Spiel.

Die Mannschaft von Trainer Ersan Parlatan legte sofort los wie die Feuerwehr und setzte Eilenburg früh im heimischen Stadion unter Druck. Bereits in der 11. Minute fiel der verdiente Führungstreffer für die VSG. Lübke tankte sich stark über die linke Seite durch und flankte maßgenau auf den Kopf von Neuzugang Nietfeld, der die Hereingabe wuchtig und platziert ins rechte Eck zur Führung für die Berliner einköpfte.

Altglienicke blieb in der Folge tonangebend und ließ dem FC Eilenburg kaum Luft zum Atmen. Nur knapp zehn Minuten später wurde der nächste Angriff belohnt: Wieder war es Nietfeld, der sich in der Luft durchsetzte und dieses Mal

per Kopf auf den mitgelaufenen Sylla ablegte. Der Offensivmann nahm den Ball direkt und verwandelte sehenswert per Volley zur 2:0-Führung.

Die frühe Doppelführung zeigte Wirkung. Die Gastgeber wirkten geschockt, Altglienicke hingegen kontrollierte das Geschehen nahezu mühelos. Der Ball lief gut durch die eigenen Reihen, Eilenburg kam kaum in die Zweikämpfe – und noch weniger gefährlich vor das Tor. Erst gegen Ende der ersten Halbzeit konnten sich die Sachsen etwas aus der Umklammerung lösen, doch echte Torgefahr blieb Mangelware. So ging es mit einer verdienten VSG-Führung in die Kabinen.

Nach dem Seitenwechsel schaltete Altglienicke einen Gang zurück. Die VSG überließ den Hausherrn mehr Ballbesitz, ohne dabei die Kontrolle zu verlieren. Eilenburg zeigte sich bemüht, blieb jedoch ideenlos. Die beste Gelegenheit der Gastgeber hatte Niemitz in der 63. Minute, als dieser nach einer Flanke von Aguilar freistehend zum Abschluss kam – doch der Schuss ging deutlich über das Tor von VSG-Keeper Klätte.

In der Schlussphase konzentrierte sich Altglienicke auf die Verwaltung des Vorsprungs. Nach vorne ging nicht mehr viel, doch auch defensiv ließ man nichts anbrennen. So blieb es beim verdienten Auswärtserfolg, mit dem die Berliner ihre starke Frühform unterstreichen.

Fazit: Die VSG Altglienicke präsentiert sich in dieser Saison bislang abgeklärt und effizient. In Eilenburg reichten 20 starke Minuten in der ersten Hälfte, um das Spiel früh zu entscheiden. Danach zeigte die Mannschaft, dass sie auch defensiv stabil und taktisch reif agieren kann. Mit nun neun Punkten aus vier Spielen blickt die VSG mit Rückenwind auf die kommenden Aufgaben.

Highlight in Fürstenwalde: VSG Altglienicke empfängt den 1. FC Union

Am Mittwoch, den 03. September 2025 steigt in der Spree-Arena Fürstenwalde ein echtes Fußballfest: Die VSG Altglienicke trifft in einem Freundschaftsspiel auf den Berliner Bundesligisten 1. FC Union Berlin.

Anpfiff ist um 18:30 Uhr – ein Termin,

den sich Fußballfreunde dick im Kalender anstreichen sollten.

Tickets online:

www.vsg-altglienicke.de/fussball
(Resttickets an der Abendkasse.)
Sitzplätze: 15 € (ermäßigt 12 €)
Stehplätze: 10 € (ermäßigt 8 €)

DIONYSOS

GRIECHISCHES RESTAURANT



Lieferdienst ab 25,- €

Selbstabholer 10 % Rabatt
auch an den Feiertagen

Bestellungen:
täglich von 12-23 Uhr

*Flexible Terrassen-Überdachung
Auch bei Regen gemussvoll auf der Terrasse speisen.*



Original
griechische
Küche &
typisch
griechische
Gastlichkeit!

Bald ist Einschulung!

Lassen Sie uns mit Ihnen gemeinsam,
diesen Tag zu einem besonderen Erlebnis
für Ihren ABC-Schützen gestalten.



Wir freuen uns,
Sie verwöhnen zu dürfen.

Am Bahnhof Fangschleuse 3 | 15537 Grünheide (Mark)
Tel.: 03362 - 40 79 503 | www.dionysos-fangschleuse.de



Ratgeber für Ihre Gesundheit

Gewöhnlicher Beifuß (Artemisia vulgaris)

von Dr. med. Thomas Völler,
Grünheide

Der Gewöhnliche Beifuß (Artemisia vulgaris) ist nach der griechischen Göttin Artemis benannt und seit Jahrhunderten in vielen Kulturen bekannt. Volkstümliche Namen wie Besenkraut, Jungfernkraut oder Sonnenwendkraut spiegeln seine vielfältige Verwendung wider. Die mehrjährige Pflanze wächst an Wegrändern, Böschungen und auf sonnigen, trockenen Flächen. Für die einen ist sie ein hartnäckiges Unkraut, für die anderen ein bewährtes Heil- und Küchenkraut.

Schon früh wurde Beifuß als Schutzpflanze geschätzt. Die Römer pflanzten ihn entlang ihrer Militärstraßen, damit sich Soldaten die Blätter um ihre Füße binden konnten, um Beschwerden zu lindern. Im Mittelalter hing man Beifuß an Türen, um den „bösen Blick“ abzuwehren, daher auch der volkstümliche Name „Teufelsflucht“. Zur Sommersonnenwende wurde er traditionell ins Feuer geworfen, um Reinigung und Schutz zu symbolisieren.

Kennzeichen

Beifuß ist eine bis zu 1,50 Meter hohe, buschig wachsende Pflanze. Charakteristisch sind die gefiederten, ledrigen Blätter, die auf der Oberseite dunkelgrün und auf der Unterseite weißlich-filzig sind. Die kleinen, unscheinbaren Blüten stehen in Rispen und verströmen einen würzigen Duft.

Verwechslung: Wichtig ist die Unterscheidung vom giftigen Blauen Eisenhut (Aconitum napellus). Beifuß lässt sich eindeutig an der weißlich-filzigen Blattunterseite erkennen, ein Merkmal, das dem Eisenhut fehlt.

Sammelzeit und Aufbewahrung

- **Blätter:** April-Mai
- **Triebspitzen der blühenden Pflanze:** Juni-September

Zum Trocknen wird das Kraut aufgehängt. Sobald es beim Anfassen raschelt, können die Blätter von den Stängeln abgestreift und in dunklen, trockenen Gefäßen gelagert werden.

Inhaltsstoffe

Beifuß enthält Bitterstoffe und ätherische Öle (u.a. Camphen, Pinen, Thujon), die ihm seinen charakteristischen Geschmack und seine Wirkung verleihen. Hinzu kommen Flavonoide wie Apigenin und Luteolin, organische Säuren, Cumarine, Carotinoide, Inulin sowie die Vitamine A, B1, B2 und C.

Diese Kombination macht Beifuß sowohl zu einem aromatischen Küchenkraut als auch zu einem vielseitig eingesetzten Heilmittel.

Geschmack

Beifuß schmeckt bitter, würzig-aromatisch und leicht harzig. Die Bitterkeit lässt sich nicht durch Süßen überdecken. In der Küche gilt die Faustregel: Sauer und süß lassen sich kombinieren – bitter und süß dagegen kaum.

Wirkung und Anwendung

Traditionell wird Beifuß eingesetzt, um die Verdauung zu unterstützen, den Appetit anzuregen und krampflösend zu wirken. Er kann die Produktion von Magensäften und Galle fördern und dadurch insbesondere schwere, fettreiche Speisen bekömmlicher machen. Frauen nutzten ihn zudem zur Regulation des Zyklus (menstruationsfördernd bei schwacher Regelblutung, entkrampfend bei schmerzhafter Periode).

Die ätherischen Öle wirken in Studien antimikrobiell, entzündungshemmend und antioxidativ. Auch als Mittel gegen Darmparasiten war Beifuß historisch im Einsatz, worauf sein englischer Name „wormwood“ verweist.

Verarbeitungsformen

- **Tee:** einfache Zubereitung zur inneren Anwendung
- **Tinktur:** konzentrierte Form der Wirkstoffe
- **Salbe oder Öl:** äußerlich bei müden Beinen, kalten Füßen oder Muskelbeschwerden

Eine traditionelle Anwendung ist das Tragen von Beifußblättern in Schuhen bei langen Wanderungen, um Ermüdungserscheinungen entgegenzuwirken.

Gegenanzeigen

Von einer Anwendung sollte abgesehen werden:

- in der Schwangerschaft (kann Wehen auslösen),
- während der Stillzeit,
- bei Fieber, Asthma oder Allergien gegen Korbblütler

Außerdem können Wechselwirkungen mit Medikamenten wie Blutverdünnern oder Antiepileptika auftreten.

Verwendung in der Küche

Beifuß ist ein klassisches Gewürz für Gänse- und Entenbraten, passt aber auch zu Salaten, Eierspeisen, Saucen und deftigen Eintöpfen. Besonders die Blütenköpfchen, kurz vor dem Aufblühen geerntet, ergeben ein feines Würzkraut.

Wichtig: Beifuß entfaltet sein Aroma erst bei längerer Kochzeit und sollte deshalb gleich zu Beginn mitgekocht werden. Aufgrund seines intensiven Geschmacks harmonisiert er vor allem mit kräftigen Gewürzen wie Knoblauch, Rosmarin, Thymian, Bohnenkraut oder Dost.

Praktische Rezepte

Tee: 1 TL geschnittenes Beifußkraut mit 250 ml kochendem Wasser übergießen, 1-3 Minuten ziehen lassen, abseihen und ungeeignet bis zu drei Tassen täglich trinken.

Gewürzmischung: Beifuß (5g), Basilikum (3g), Thymian (2g), Rosmarin (2g) – fein verreiben und durchsieben. Passt zu Schmalzbraten, Käse oder Eierspeisen.

Fußbad: Zwei Handvoll frisches oder eine Handvoll getrocknetes Kraut in drei Liter heißem Wasser fünf Minuten ziehen lassen. Nach dem Abseihen die Füße baden, bis das Wasser abgekühlt ist.

Literatur

- Bäumler, S. (2007). Heilpflanzenpraxis heute: Porträts, Rezepturen, Anwendung. München: Urban & Fischer/Elsevier.
- Pahlow, M. (1993). Das große Buch der Heilpflanzen. München: GU Verlag.

Hinweis

Dieser Artikel enthält allgemeine Informationen und ersetzt nicht die ärztliche Beratung. Für Selbstbehandlungen wird keine Haftung übernommen.

Ob als Gewürz, Heilpflanze oder Begleiter alter Bräuche – der Gewöhnliche Beifuß ist vielseitig einsetzbar. Probieren Sie ihn bewusst aus, und bleiben Sie natürlich gesund!

Weitere Rezepte: www.dr-voeller.de – Guter Rat – Rezept

Friedensdemonstration in Beeskow

Gemeinsam für Frieden und Freiheit

Waffen töten Menschen. Jeder Krieg bringt unermessliches menschliches Leid und Zerstörung.

Es heißt, wir müssen kriegsfähig und zum Siegen bereit sein. Mit dieser Bedrohungslüge wollen die Kriegstreiber in Politik und Medien die Menschen dazu bringen, ungehemmter Hochrüstung und Kriegsvorbereitung zuzustimmen. Doch sie werden nicht selbst in den Krieg ziehen und auch nicht ihre Kinder, sondern unsere Töchter und Söhne.

Angekündigt ist die Einführung einer neuen Wehrpflicht in Deutschland, um junge Menschen zu Zwangsdiensten zu verpflichten und sie zum Sterben in alle Welt zu schicken, wenn sich zu wenig Freiwillige melden.

Haben wir Menschen dem aber zugestimmt? – Nein.

Hat der Souverän diesem gefährlichen Irrsinn mittels einer Volksabstimmung zugestimmt? – Nein.

Genau deshalb: 1.000.000 Stimmen für den Frieden.

Wir machen bundesweit UNSERE Volksabstimmung dazu selbst! – Ein klares VETO gegen diese „Kriegs-Begeisterungs-Politik“!

Mit dieser in Rostock gestarteten und nunmehr deutschlandweit durchgeführten Initiative wenden wir uns an die Menschen in unserem Land, welche dieser aktuellen Kriegstüchtigkeitspolitik nicht länger tatenlos zuschauen wollen. Starten wir gemeinsam die vielleicht größte Friedensinitiative der Menschen in diesem Land, die es je gegeben hat.

Friedensinitiative Beeskow

Lassen Sie uns gemeinsam ein starkes Zeichen für den Frieden setzen. Seien Sie dabei!

Große Friedensdemonstration in Beeskow am 1. September um 17 Uhr auf dem Marktplatz

Alten Schulscheune: Finale der Open Air-Saison



Seit 2016 gastiert die ACDC's aus Berlin regelmäßig an der Alten Schulscheune. Nun ist es wieder soweit! Die kleine Bühne freut sich auf den nächsten Gig der Band, die immer wieder den Hof der Alten Schulscheune zum Kochen bringt.

THE AC/DCs TRIBUTE BAND – Rock ‚n‘ Roll pur und live – ein einmaliges und mitreißendes Erlebnis!

Rock'n'Roll muss man spüren! Nur Live auf der Bühne entfesselt diese Musik ihre urwüchsige, brachiale Kraft.

The AC/DCs Tribute Band erschaffen mit ihrer energiegeladenen Performance und ihrem authentischen Sound eine unvergleichliche Stimmung auf ihren Konzerten. Bekannt für ihre leidenschaftliche Bühnenshow, nehmen die fünf Musiker aus Berlin die Fans mit auf eine emotionale und stimmungsvolle Zeitreise durch fünf Jahrzehnte – ein Streifzug durch die Geschichte von AC/DC.

Leadgitarristin Sara feigt in Schuluniform über die Bühne und entfacht mit ihren messerscharfen und eindringlichen

Soli das Feuer, welches mit den knalligen Riffs von Rhythmusgitarrist Zoltán unermüdlich am Brennen gehalten wird. Bassist Lasse und Drummer Dennis sorgen für ordentlich Druck, der urtypisch für den AC/DC-Sound ist. Nicht zuletzt die markante, schneidende Stimme des Sängers Matze lässt die Fans in Erinnerung an den verstorbenen Sänger Bon Scott schwelgen, wobei er es erstaunlich gut schafft auch die höchsten Register eines Brian Johnson zu erreichen. Rock at it's best!

Mehrfach wurde der Band schon bescheinigt, verdammt nah am Original zu sein! High Voltage Rock'n'Roll

30.8.2025, Einlass 19.30 Uhr, Showtime 21.00 Uhr

VVK über die Tourismusbüros in Bad Saarow und Fürstenwalde, bft Lindenberg und allen offiziellen Reservix Verkaufsstellen. Online unter www.Alte-Schulscheune.de und Reservix.de. VVK-Preis 25 Euro. Eventuelle Restkarten an der Abendkasse.

MST Reisen Herzberg GmbH & Co. KG

— Für Sie unterwegs —



TAGESFAHRTEN

27.09.2025

Hengstparade in Neustadt (Dosse)

Leistungen: Busfahrt, Eintrittskarte (überdachte Sitzplätze)

p.P. 75,-/erm. (bis 15 J.) 65,-

04.10.2025

Tagestour Grünberg

Leistungen: Busfahrt, Stadtrundgang mit einem Stadtführer, Mittagessen, Weingutbesuch mit 3er Weinverkostung und es wird ein regionaler Imbiss dazu gereicht

p.P. 97,-

14.10.2025

„Festival of Light“ in Berlin

Leistungen: Busfahrt, freie Zeit, um sich die Illuminationen in Berlin Ost anzuschauen, Lichterfahrt durch Berlin

p.P. 36,-/erm. (bis 14 J.) 31,-

15.11.2025

Einkaufsfahrt ins Center Wildau

Leistungen: Busfahrt, ca. 5-stündiger Shopping-Aufenthalt

p.P. 32,-

WEIHNACHTSMÄRKTE

27.11.2025

Advent im Landschloss Zuschendorf

Leistungen: Busfahrt, ganztägige Gästeführung „Advent im Landschloss“, Eintritt Weihnachtsausstellung im Landschloss Zuschendorf, 13 Uhr Mittagessen als Tellergericht, Besuch des Weihnachtsmarktes in Pirna

p.P. 77,-

29.11.2025

Weihnachtsmarkt Schwerin

Leistungen: Busfahrt, freier Aufenthalt auf dem Weihnachtsmarkt

p.P. 54,-/erm. (bis 14 J.) 44,-

02.12.2025

Kleine Weihnachtsüberraschung

p.P. 93,-

14.12.2025

Weihnachtsmarkt Dresden

Leistungen: Busfahrt, freier Aufenthalt auf dem Weihnachtsmarkt

p.P. 54,-/erm. (bis 14 J.) 44,-

20.12.2025

Weihnachtsmarkt Leipzig

Leistungen: Busfahrt, freier Aufenthalt auf dem Weihnachtsmarkt

p.P. 54,-/erm. (bis 14 J.) 44,-

21.12.2025

Bautzener Wenzels-Markt

Leistungen: Busfahrt, Stadtrundgang durch die historische Altstadt, freier Aufenthalt auf dem Weihnachtsmarkt

p.P. 59,-/erm. (bis 14 J.) 49,-

21.12.2025

Berliner Weihnachtsmarkt – Lichterfahrt

Leistungen: Busfahrt, Besuch des Weihnachtsmarktes „Am Gendarmenmarkt“, Lichtfahrt mit dem Bus durch das weihnachtlich geschmückte Berlin

p.P. 36,-/erm. (bis 14 J.) 31,-

MEHRTAGESFAHRTEN

24.-26.10.2025

Das Hilton-Roulette – Eine Überraschungsfahrt für Sie und auch für uns!

Leistungen: Busfahrt, - 2x Ü mit inkl. Frühstückbuffet in einem Hotel der Hilton-Familie
- 1x örtlicher Guide für die jeweilige Stadtbesichtigung

Buchung bis: 19.09.2025

Letzter kostenloser Stornotermin: 22.09.2025

p.P. DZ 318,-
EZZ 70,-

14.-16.11.2025

Lichter Genuss auf der Elbe

Leistungen: Busfahrt, - 1x Ü inkl. Frühstückbuffet
- 1x Ü mit Halbpension-als 3-Gang- Abendessen oder Buffet, Standort Hotel und Lage z.b. Hotel Dresden West, Kesseldorf
- 1x 3-stündige Stadtführung Dresden
- 1x1 Stunde Wintertour Schloss Wackerbarth inkl. 1 Glühwein, 1 Dresdner Backspezialität, Führung durch die Manufaktur und 3er Weinprobe,
- 1x Lichter Genussfahrt auf der Elbe exklusiv by SRG, inkl. 3 Stunden Schifffahrt an Bord der sächsischen Dampfschiffahrt ab/bis Dresden, Begrüßung durch die Besatzung an Bord inkl. 1 Glas Sekt, 3-Gang-Abendessen mit Sächsischen Spezialitäten, korrespondierende alkoholische und alkoholfreie Getränke, Moderation und musikalische Begleitung während des Abends

Buchung bis: 10.09.2025

Letzter kostenloser Stornotermin: 12.09.2025

p.P. DZ 458,-
EZZ 46,-



16.-17.12.2025

Sternenfahrt

Leistungen: Busfahrt, - 1Ü im Hotel Maritim Flughafen Hannover, freie Benutzung des Schwimmbades, gemeinsamer Empfang mit Sekt, Glühwein, Spekulatius,
- 1x Dinner Buffett, Eintrittsticket Show Abend moderiert von Ch. Rodermund mit Live Band versch. Künstler, reichhaltiges Frühstück Buffet, Besuch des Weihnachtsmarkts Hannover mit freier Zeit ca. 4 Stunden

Buchung bis: 12.11.2025

Letzter kostenloser Stornotermin: 14.11.2025

p.P. DZ u. EZZ 227,-

Hartensdorfer Str. 19 | 15848 Rietz Neuendorf OT Herzberg | Tel. 033677 326 | www.mst-reisen-herzberg.de

BÜROZEITEN Mo, Di & Do 09:00-17:00 Uhr | Mi 09:00-16:00 Uhr | Fr 09:00-13:00 Uhr

Fahrraderlebnistag – „Keine Gnade für die Wade“ ...



Am ersten Sonntag im September sind überall fröhliche Radler rund um Bad Saarow, Storkow, Fürstenwalde und Wendisch Rietz zu sehen.

Seit mehr als 20 Jahren wird in der Ferienregion Storkower See und Scharmützelsee kräftig in die Pedale getreten.

Die Vorfreude bei allen Fans ist riesig. Schon im Vorfeld werden die Räder auf Vordermann gebracht, die Strecke gecheckt und sich mit den Radel-Freunden verabredet.

Es erwarten euch auf einem Streckennetz von ca. 100 km rund 25 Stempelstellen. Sport und Spaß werden miteinander verbunden, Unterhaltung und Gastronomie auf den Strecken runden den Fahrraderlebnistag ab und bieten unterhaltsame Pausen zum Verschnaufen. Jeder kann seinen individuellen Tour planen oder sucht sich ein der 8 Routen für jede Altersklasse und jeden Schwierigkeitsgrad raus.

Unsere Sicherheitshinweise

Am Veranstaltungstag möchten wir, dass alle sicher unterwegs sind – Deshalb beachtet bitte folgende Hinweise:

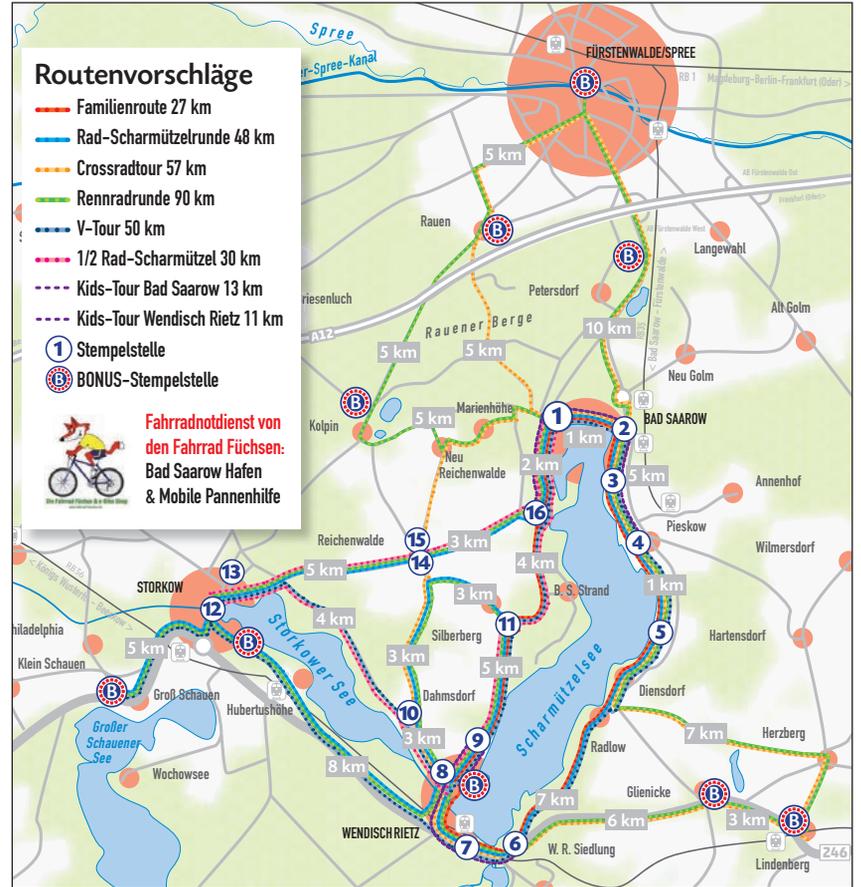
Es gilt die allgemeine Straßenverkehrsordnung für alle Teilnehmer! Bitte nutzt vorrangig die Radwege. Zur besseren Orientierung findet ihr entlang der Strecke eine Rad-Scharmützel-Beschilderung. In ein paar Bereichen wird die Geschwindigkeit auf Tempo 30 reduziert, jedoch bleiben die Straßen für den Autoverkehr geöffnet.

Solltet ihr unterwegs eine kleine Panne haben, findet ihr an den Stempelstellen praktische Hilfsmittel wie Flick-Sets, Luftpumpen und Pflaster. Für größere Notfälle ist der Fahrradnotdienst an Stempelstelle 1 (Hafen Bad Saarow) für euch da. Für medizinische Hilfe ist das Deutsche Rote Kreuz auf der Strecke unterwegs. Bitte beachtet auch, dass während der Veranstaltung Foto- und Videoaufnahmen gemacht werden, die wir für die Öffentlichkeitsarbeit, auch in den sozialen Medien, nutzen. Diese Aufnahmen helfen uns, das Rad-Scharmützel 2025 langfristig zu dokumentieren und festzuhalten.

Wir freuen uns darauf, diesen besonderen Tag mit euch zu teilen und unvergessliche Radmomente zu erleben.

Die Stempelstellen

- 1 Hafen Bad Saarow (offizieller Start)
- 2 Bahnhof Bad Saarow



- 3 Freilich am See (Cecilienpark) Bad Saarow
- 4 Dorfanger Bad Saarow Pieskow
- 5 Hotel Resort Märkisches Meer Diensdorf-Radlow
- 6 Waldfrieden Wendisch Rietz
- 7 Seesportclub Wendisch Rietz
- 8 Haus des Gastes Wendisch Rietz
- 9 Scharmützelland Wendisch Rietz
- 10 Landgasthof am Dolgensee Dahmsdorf
- 11 Kreisel Silberberg Bad Saarow
- 12 Burg Storkow
- 13 Strandbad Storkow
- 14 Reichenwalde, Café »Tortenschlächterei«
- 15 Saloon Sitting Bull Reichenwalde
- 16 Kreisel Alte Eichen Bad Saarow
- B Altes Rathaus am Marktplatz Fürstenwalde
- B Sommerrodelbahn Bad Saarow OT Petersdorf

- B Fußballgolf Kolpin
- B Wettermuseum Lindenberg
- B Dorfgemeinschaftshaus Glienicke
- B Heimathafen bei Uwe Wendisch Rietz
- B Nettis Speisekammer Storkow
- B Naturgut Köllnitz Storkow OT Groß Bchauen
- B Bürgerhaus Rauen

Unsere Routenvorschläge

Alle Routen sind in der Navigations-App „Komoot“ angelegt. Für jede Altersklasse haben wir acht maßgeschneiderte Vorschläge, die sowohl Anfänger als auch erfahrene Radfahrer ansprechen. Natürlich kann jeder nach seinen eigenen Vorlieben fahren und die Routen nach Belieben anpassen – es ist ganz einfach, das Tempo und die Schwierigkeit der Strecke individuell zu gestalten. So wird garantiert, dass jeder die perfekte Tour für sich findet!

 Sparkasse Oder-Spree

 s-os.de  spk.oderspree



Sicherheitshinweise

Es gilt die allgemeine Straßenverkehrsordnung für alle Teilnehmer! Bitte nutzt vorrangig die Radwege. Zur besseren Orientierung findet ihr entlang der Strecke eine Rad-Schirmmützel-Beschilderung.

In ein paar Bereichen wird die Geschwindigkeit auf Tempo 30 reduziert, jedoch bleiben die Straßen für den Autoverkehr geöffnet.

Solltet ihr unterwegs eine kleine Panne haben, findet ihr an den Stempelstellen praktische Hilfsmittel wie Flick-Sets, Luftpumpen und Pflaster. Für größere Notfälle ist der Fahrradnotdienst an Stempelstelle 1 (Hafen Bad Saarow) für euch da.

Für medizinische Hilfe ist das Deutsche Rote Kreuz auf der Strecke unterwegs.

Bitte beachtet auch, dass während der Veranstaltung Foto- und Videoaufnahmen gemacht werden, die wir für die Öffentlichkeitsarbeit, auch in den sozialen Medien, nutzen. Diese Aufnahmen helfen uns, das Rad-Schirmmützel 2025 langfristig zu dokumentieren und festzuhalten.

- Alle Teilnehmer haben sich gem. der StVO zu verhalten und genießen keine Ausnahmen während der Veranstaltung
- Sofern Radwege vorhanden sind,

sind diese pflichtig zu benutzen. Kein Sonderrecht im Straßenverkehr.

- Der allgemeine Fahrzeugverkehr darf nicht behindert werden
- Das Fahren im geschlossenen Verband ist untersagt. Gruppen bis max. 15 Teilnehmer
- Pausen sind nur an Stellen einzulegen, an denen eine Behinderung des nachfolgenden Verkehrs ausgeschlossen ist
- Auf eine entsprechende Abfallbeseitigung ist zu achten
- Die Teilnehmer haben das Verhalten an die örtlichen und witterungsbedingten Straßenverhältnisse anzupassen
- Nur vorschriftsgemäß ausgestattete Fahrräder dürfen im Straßenverkehr teilnehmen
- Die Weisungen von zuständigen Ordnungskräften ist Folge zu leisten
- Das Deutsche Rote Kreuz ist auf der gesamten Strecke unterwegs.
- Im Notfall wählen Sie den Rettungsdienst 112 oder den polizeilichen Notruf 110

Wir freuen uns darauf, diesen besonderen Tag mit euch zu teilen und unvergessliche Radmomente zu erleben.

www.schirmmuetzelsee.de



Ländliche Gastlichkeit im Familienbetrieb
seit mehr als 200 Jahren
Gasthof Simke und Pension

**Wir haben geöffnet,
wenn andere Ruhetag haben!**

Öffnungszeiten:

Mo.-Mi. 11.30-14.30 Uhr
& 17-20 Uhr,
Do. 11.30-15 Uhr,
Freitag Ruhetag,
Sa.-So. 11.30-20 Uhr

**Wir bedienen Sie gern
in unserem Biergarten
am plätschernden Brunnen
und servieren Gerichte
unserer gut bürgerlichen
Hausmannskost.**

Wir freuen uns
über Ihren Besuch und
bitten um Platzreservierung
unter (033677) 5742!



Kirchstraße 5, 15848 Herzberg, Tel.: 033677/5742 Fax: 626949
E-Mail: gasthof-simke@t-online.de, Internet: www.gasthof-simke.de

**Wir sind
dabei!**



- Notfall-
„Pannen-Service“

**2X IN
FÜRSTENWALDE**

FAHRRAD FÜCHSE

Bike Shop
J.-Gagarin-Str. 24
Tel. 03361 308349

e-Bike Shop
E.-Jopp-Str. 16
Tel. 03361 3148824

www.fahrrad-fuechse.de

**Fahrräder
für jeden
Einsatz.**

Unser Service

- Werkstatersatzfahrrad
- Reparatur in der Regel innerhalb 24 h
- innerhalb Fürstenwalde kostenloser
Hol- & Bringservice
- Zahlung per EC-Karte möglich



FAHRRADHANDEL KLAUS

Fürstenwalde · Puschkinstraße 82/83 · 03361 305316

www.fahrradhandel-klaus.de

Bad Saarow, Hafen | Start & Ziel

Radlerparty mit DJ zwischen Biergarten und Hafen, Gastronomie: Bratwurst, Fischbrötchen, Eis, Getränke

- 9.30 Uhr Frühsport
- 10 Uhr Startschuss
- 10-12 Uhr Fahrradcodierung

Bad Saarow, Bahnhof | STEMPELDRIVE

Die Mitarbeiter des Velotel Bad Saarow geben eine Orientierungshilfe und stempeln Ihre Karten ab.

Bad Saarow, Freilich am See (Cecilienpark), Kiosk

Stempelstelle am KIOSK!!! Es gibt Wurst auf die Hand, Fit & Vital Wraps (auch vegetarisch), isotonische Erfrischungsgetränke und alles, was der Kiosk noch zu bieten hat.

Bad Saarow, ehemalige Jugendherberge | STEMPELDRIVE

Hier gibt es einen Stempel und Informationen zur Strecke.

Diensdorf-Radlow, Hotel-Resort Märkisches Meer

- 11-16 Uhr Grillstation mit Bratwurst, Kammsteak und Boulette, Fischbrötchen (Matjes/Bismarck). Essen à la carte auf der Terrasse.

Wendisch Rietz, Waldfrieden | STEMPELDRIVE

Hier gibt es einen Stempel und Informationen zur Strecke.

Wendisch Rietz, Gelände Seesportclub

Die Mitglieder des Seesportclubs Wendisch Rietz e.V. bieten den Radlern bei Musik, Kaffee & Kuchen, Grillwürstchen und kühle Getränke an und laden ein auf ein Gespräch über den Verein.

Wendisch Rietz, Haus des Gastes, Ortszentrum

Die SEEBlicker der Tourist-Information geben eine Orientierungshilfe und stempeln Ihre Karten ab.

Die Gefahren des toten Winkels – Wis-



Das Team der Sparkasse Oder-Spree beim Rad-Scharmützel 2024.

sen & richtiges Verhalten: Großer LKW und Moderation vor Ort um Informationen zum richtigen und sicheren Verhalten der Verkehrsteilnehmenden zu geben und über die Gefahren des toten Winkels aufzuklären.

Vor Ort Musik, Gegrilltes, Getränke & ein Eiswagen. Der Kneippverein sorgt für Regeneration durch Aufgüsse & die Gaststätte Eddy's am Kanal lädt zu einer Radlerpause ein.

Wendisch Rietz, Scharmuntzelland

Ob große oder kleine Radfahrer – jeder findet hier etwas Leckeres! Am Familien- und Erlebnispark mit Streichelzoo erwarten Sie kühle Erfrischungsgetränke, Eis, warme Getränke und Snacks. Genießen Sie die Köstlichkeiten und gönnen Sie sich eine wohlverdiente Pause, während die Kinder unsere Esel und Ponys im Streichelzoo bestaunen.

Dahmsdorf, Landgasthof am Dolgensee

Frisch gezapftes Bier im Bierzelt mit Sitzgelegenheiten, Unterhaltung, Wildsuppe und Wildbratwurst, selbstgebackener Kuchen, Schmalzbrote usw.

Bad Saarow, Kreisel Silberberg

Betreut vom aja Resort Bad Saarow, Liegestühle für die kleine Pause, Snacks und Getränke

Storkow, Burg

In diesem Jahr wird die traditionelle Stempelstelle vom Storkower Marktplatz auf die Burg Storkow verlegt.

Auf dem Burghof: Historische Fahrräder & Hochrad zum Ausprobieren, Son-

derausstellung »Fahrrad & Freiheit – rundum revolutionär«, Musik, Führungen, Erfrischungen sowie Kaffee & Kuchen im Burgstübchen.

Storkow, Strandbad

Pause mit Seeblick und Sprung in den See, wer mag. Kulinarische Versorgung über die Beach Bar.

Reichenwalde Café »Tortenschlachte-rei«, Dahmsdorferstr. 5

Die inklusive Stempelstelle bietet Kaffee, Kuchen & kühle Getränke an. Wir laden Sie ein, unsere Ausstellung »Damit ihr mir keinen abweist – 100 Jahre Wohnstätten Reichenwalde der Hoffnungstaler Stiftung Lobetal« zu besuchen.

Am Verkaufsstand mit Produkten aus dem Bereich Beschäftigung & Bildung können Sie ein ganz individuelles Mitbringsel erwerben, das in jede Fahrradtasche passt!

Reichenwalde, Saloon Sitting Bull, Kolpiner Str.

Der Westernsaloon (Gaststätte Saloon Sitting Bull) bietet kühles Bier, Kaffee, selbstgebackenen Kuchen sowie Bouletten und Bratwürste vom Grill an.

Bad Saarow, Kreisel Alte Eichen | STEMPELDRIVE

Die Mitglieder des SSVaW aus Bad Saarow informieren über den Segelsport und stempeln Ihre Karten ab. Kinder und Jugendliche können in div. Jugendbooten an Land Platz nehmen und testen, wie es sich anfühlt, zu segeln.

Alle Infos: www.radscharmuetzel.de



Die Sparkasse Oder-Spree ist Förderer der ersten Stunde und jedes Jahr mit einem eigenen Team dabei. Auch für 2025 haben sich aktuell schon ca. 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angemeldet. Mit ihren roten Team-Shirts ist das Radelteam „Sparkasse“ im Teilnehmerfeld gut zu erkennen (hier beim Start 2024).

 Sparkasse
Oder-Spree

 s-os.de  [spk.oderspree](https://www.instagram.com/spk.oderspree)

Das 6. Klassentreffen nicht ohne Wehmut

Am 08.08.25 war es endlich wieder einmal so weit: 12 ehemalige Schülerinnen und Schüler der Klasse 8a des Schuljahres 1964/65, der Oberschule 4 in Fürstenwalde, trafen sich zum bereits 6. Klassentreffen in der Gaststätte „Küstriner Wappen“ in der Domstadt.

Leider war es die bislang geringste Teilnehmerzahl der nun bereits traditionellen Zusammenkunft. Während einige Dazugehörige wegen Urlaubsreisen absagten, konnten Renate Fuchs, Hartmut Schulz und Manfred Majora infolge ernsthafter Erkrankungen nicht teilnehmen. Gute Besserungswünsche machten natürlich die Runde. Besonders ergreifend war an diesem sommerlichen Augustabend natürlich der unerwartete Tod



des Klassenkameraden Manfred Krüger, der nach langer, schwerer Krankheit am 30.06. dieses Jahres verstorben war. Im vergangenen Jahr war er

beim Treffen noch dabei und hinterließ einen hoffnungsvollen Eindruck.

Natürlich waren auch diesmal die Gespräche in der vertrauten Runde

von zahlreichen, schulischen Erinnerungen geprägt, die aus heutiger Sicht häufig skurril daherkamen.

Ein daran anknüpfendes, kurzes Quiz gewann „Siggi“ Rühle knapp vor Hannelore Witzke.

Am Ende des Treffens wurde der einstimmige Entschluss gefasst, sich im nächsten Jahr unbedingt wiederzusehen.

Ein besonderer Dank geht an das Team des „Küstriner Wappen“! Diese Fürstenwalder Gaststätte erfüllt alle Ansprüche in Sachen Gemütlichkeit und Bedienungsservice optimal.

Alle Teilnehmer des 6. Klassentreffens waren sich schließlich darüber einig, wenn dann wieder in der Küstriner Straße 9 in Fürstenwalde.

Hartmut Baczynski

Die Komplizen haben Rockmusik der 60ziger und 70ziger Jahre & Partymusik für jeden Anlass im Gepäck!

*** LIVE ***

Hans-Peter Drömert
Tel.: (03361) 36 94 11
Mobil: 0174/699 85 01
peter.droemert@web.de



FW 19/25 erscheint am 10.09.25. Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am 05.09.25, 12 Uhr.

Unser Mittagsmenü im

GOLDEN SUNSET

Montag-Freitag von 12-14 Uhr

Donnerstag 28.08.2025

Schnitzel mit Kroketten und Gorgonzolasauce **8,90 €**
Bauerntopf mit geröstetem Brot **6,00 €**

Freitag 29.08.2025

Grießbrei mit Kirschsauce **6,00 €**
Hähnchen-Brokkoli-Auflauf **6,80 €**

Montag 01.09.2025

Paprika-Bouletten mit Kartoffeln und Mischgemüse **6,80 €**
Spinat in Käse-Sahne-Sauce mit Nudeln **6,50 €**

Dienstag 02.09.2025

Hackroulade mit Kartoffeln und Rotkohl **7,00 €**
Nudeln in Pilz-Rahm-Sauce **6,00 €**

Mittwoch 03.09.2025

Seelachsfilet mit Kartoffelbrei und Gurkensalat **7,50 €**
Hackbällchen Toskana mit Reis **6,50 €**

Donnerstag 04.09.2025

Zigeunerschnitzel mit Kroketten **8,50 €**
Spargel-Hähnchen-Geschnetzeltes mit Reis **6,80 €**

Freitag 05.09.2025

Kohlrouladen mit Kartoffeln **7,00 €**
Bratkartoffeln mit Rührei und Butterbohnen **6,50 €**

Montag 08.09.2025

Königsberger Klopse mit Kartoffeln **7,50 €**
Spinat mit Kartoffelbrei und Rührei **6,80 €**

Dienstag 09.09.2025

Zwiebelsteak mit Kroketten und Kaisergemüse **8,00 €**
Grüne Bohneneintopf **5,50 €**

Mittwoch 27.08.2025

Seelachsfilet mit Kartoffeln und Sauce **7,50 €**
Schweinegeschnetzeltes mit Pilzen und Reis **6,80 €**

Bei Fragen und Vorbestellungen stehen wir gern telefonisch zur Verfügung, Assiette zum Mitnehmen 0,50 €

Steuererklärung? Wir machen das.



Diplom-Finanzwirt (FH)
Andy Pankow
Beratungsstellenleiter
Mühlenstraße 26
15517 Fürstenwalde
Telefon: 03361 / 377 93 18
E-Mail: Andy.Pankow@vlh.de



www.vlh.de

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

E-PASSBILDER

für Ihre Ausweisdokumente

Wir sind dabei!

**DIGITAL, SICHER,
PROFESSIONELL &
RECHTSKONFORM**

alfo.
passbild

Wir erstellen heute und auch in Zukunft Ihr biometrisches Pass- & Ausweisbild. Nach der Gesetzesänderung übermitteln wir Ihr Bild digital an Ihr Amt.

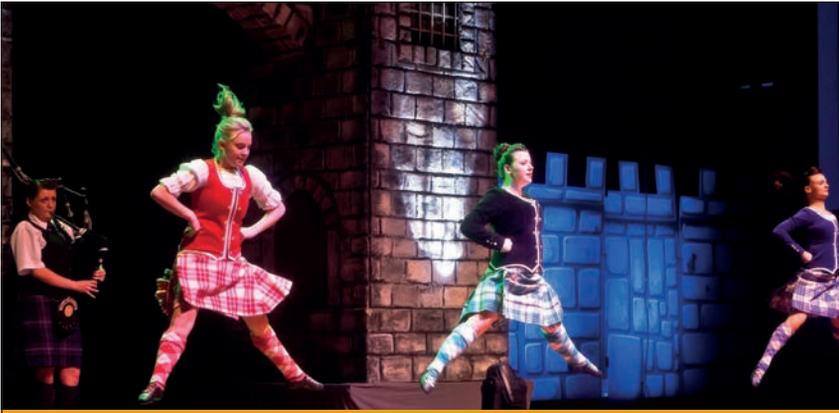
Sofort zum Mitnehmen!

FOTO BUMKE
Eisenbahnstr. 35
15517 Fürstenwalde

Tel./Fax 03361/2841
foto-bumke@web.de
www.foto-bumke.de



Rathausstr. 5, 15517 Fürstenwalde | Telefon: 0176 977 452 89



SCHOTTISCHE MUSIKPARADE – das Original – direkt aus Edinburgh in Fürstenwalde

Donnerstag, 04.09.2025 | 20 Uhr | Parkbühne Fürstenwalde

Karten bei der Tourismusinfo Fürstenwalde unter 03361/76 06 00, an allen bekannten VVK-Stellen und online unter www.bestgermantickets.de

Keltischen Zauber und schottische Lebensfreude – das können die Zuschauer erleben, wenn die **SCHOTTISCHE MUSIKPARADE**, das Original aus Edinburgh, am Donnerstag, den 4. September 2025 um 20 Uhr auf die Parkbühne einzieht.

Dudelsackspieler, Trommler, Musiker, Sänger und Tänzer, allesamt direkt aus Schottland eingeflogen, nehmen das Publikum einen Abend lang mit auf eine ebenso mitreißende wie abwechslungsreiche musikalische Reise. Mit im Gepäck ist diesmal ein Best-Of-Programm mit den bekanntesten und erfolgreichsten Titeln und Arrangements der letzten 10 Jahre. Vor einer Schlosskulisse mit Türmen und Zinnen – die Nachahmung eines schottischen Castles – präsentieren die Künstler immer neue Facetten der schottischen Kultur.

Brauste eben noch der eindrucksvolle Klang der Bagpipes und Drums durch die Ränge und erfasste die Menschen auf den Tribünen, sorgen im nächsten Moment gefühlvolle Balladen voll Sehnsucht und Weite für berauschte Stille.

Die mitwirkenden Künstler gehören zum Besten, was Schottland zu bieten hat. Die meisten der Teilnehmer sind beim weltberühmten Edinburgh Tattoo regelmäßig mit von der Partie. Zu den Dudelsackspielern und Trommlern zählen viele Gewinner internationaler Wettbewerbe und Weltmeister auf ihren Instrumenten. Übrigens ist auch das Edinburgh Tattoo mit 300.000 Besu-

chern jedes Jahr eine Open Air Veranstaltung, so dass auch die **Parkbühne in Fürstenwalde** mit ihrem Flair genau passend zu der Schottische Musikparade gewählt ist.

Selbst die Kombination zwischen traditionellem Dudelsack-Spiel und moderner Rockmusik von Paul McCartney bis Coldplay gelingt. Denn wenn die Gitarristen mit ihren E-Gitarren „voll aufdrehen“ und das gesamte Ensemble mit seinen traditionellen Instrumenten z.B. zu Paul McCartneys „Mull of Kintyre“, Dire Straits' „Going Home“, Rod Stewarts „Sailing“ oder Simple Minds' „Belfast Child“ nach und nach mit einstimmt, ist das Gänsehaut-Feeling garantiert. Schlussendlich bringt das Regiment der Trommler mit seinem „Drumfeuerwerk“ das Bergtheater vollends zum Kochen.

Esprit und ausgelassene Feststimmung versprühen die fröhlichen und energiegeladenen Tänze Schottlands. In immer neuen Formationen, prachtvollen Trachten und Kostümen betreten die Künstler die Szene und beflügeln sich gegenseitig mit ihrer ungeheuren Freude an der Musik und am Tanz.

Wenn dann im Nebeldunst nach einer Original-Kanonensalve eine der inoffiziellen Nationalhymnen Schottlands wie „Flower Of Scotland“ oder „Amazing Grace“ erklingt und die Dudelsackspieler und Trommler in ihren Uniformen hautnah am Publikum vorbei durch die Gänge ziehen, weht ein Hauch echter Highland-Luft durch die Ränge!



Veranstaltungen in und um Schloss Kossenblatt

- Kossenblatter Schloss-Triathlon (Veranstalter Multisport LOS), 23. August 2024, von ca. 9 Uhr bis ca. 15:30 Uhr, Eintritt Zuschauer frei
- Konzert: Morgenstern von Ipanema, Brasil Fusion, 12. September 2025 ab 19 Uhr, Eintritt 20,- €, Abendkasse

- Tag des offenen Denkmals, 14. September 2025, von 10 Uhr bis 17 Uhr, Anmeldungen zu den Führungen und Rundgängen ab 25.08.2025 unter denkmalschutz@l-os.de Eintritt, Rundgänge und Führungen frei

Konzert zum Tag des offenen Denkmals

Das Jugendkammerorchester Prenzlauer Berg vereint Schülerinnen und Schüler der Musikschule Instrumentalunterricht und Kammermusik in Berlin-Prenzlauer Berg, zu deren Konzept es gehört, neben dem Einzelunterricht von Beginn an auch das gemeinsame Musizieren in kleinen und großen Gruppen zu fördern. Im Mai 1996 fuhren Alexander Ramm und Christian Raudszus mit ihren Schülern das erste Mal auf eine „Streicherfahrt“. Der jüngste Schüler war 6 Jahre, die ältesten 10. Man spielte gemeinsam Kanons und machten damit Straßenmusik. Das war die Geburtsstunde des Jugendkammerorchesters Prenzlauer Berg. Seit dieser Zeit wird einmal in der Woche 90 Minuten gemeinsam geprobt. Die Schüler wurden älter, die Programme länger und anspruchsvoller, aber immer gehörten alle Schüler dazu. Orchesterklang und Orchestergemeinschaft wuchsen gleichermaßen. Mit der Zeit bildete sich ein „kleines“ Orchester und ein „großes“ Orchester. Aber die gemeinsame Orchesterfahrt, auf der Große und Kleine gemeinsam einen Programmteil einstudieren, ist fester

Bestandteil und Höhepunkt jeden Jahres.

Neben der Beteiligung aller Schüler ohne Auswahl nach Leistung ist die kammermusikalische Einstudierung der Programme in gemeinsamer Arbeit durch die Schüler und das Team der Lehrer Frauke Huhs, Mechtild Graewe, Alexander Ramm und Christian Raudszus sowie der Verzicht auf ein Dirigat ein besonderes Kennzeichen der Orchesterarbeit.

2012 und 2014, 2016 und 2019 führte die Zusammenarbeit mit der Kantorei Rahnsdorf und ihrem Kantor Johannes Raudszus zu begeisternden Aufführungen u.a. von Saint-Saëns Oratorio de Noël, Vivaldis Gloria oder Charpentiers Messe de minuit pour Noël. Seit 2014 gibt es eine Partnerschaft mit dem Juniorenensemble Barratt Due aus Oslo mit wechselnden Besuchen und gemeinsamen Konzerten. Eintritt frei, Spende erbeten.

Musik für St. Marien - CCCI

Sonntag, 14. September 2025, 17 Uhr, Beeskow, St. Marien

Dr. Ekkehard Krüger



DACHBAU KÜCHLER

BEDACHUNGEN · KLEMPNEREI · ZIMMEREI

SANIERUNGEN - REPARATUREN - REINIGUNG - WARTUNG - SERVICE

Tel.: 0172 3017139

dach.kuechler@t-online.de

15569 Woltersdorf

Großes Ferienhaus in traumhafter Umgebung

direkt am Malchiner See, Mecklenburgische Seenplatte

- 120 m² Wohnfläche
- für bis zu 7 Personen
- 2 Schlafzimmer
- großes Wohnzimmer mit Schlafcouch
- 2 Badezimmer
- große Seeterrasse



www.ferienhausmiete.de/398729.htm • Tel.: 0174/910 08 20

Fürstenwalde – Pistolenähnlicher Gegenstand

Polizisten eilten am 24.08.2025 gegen 15:00 Uhr in die Trebuser Straße, nachdem Zeugen dort einen mit einer Pistole bewaffneten Mann meldeten. In Höhe der Mozartstraße war der Mann ausgemacht worden, und nach polizeilicher Ansprache begab dieser sich zu Boden. Die gemeldete Pistole war nach Betrachtung der Beamten eine Anscheinswaffe. Wie der Name schon erahnen lässt, erwecken diese Waffen dem äußeren Anschein nach den Eindruck der Echtheit, sorgen daher begründeterweise für Verunsicherung und sind gesetzlich verboten. Die Beamten stellten das Exemplar sicher und fertigten eine Ordnungswidrigkeitenanzeige gegen den 36-Jährigen.

Briesen (Mark) – Berauscht

Eine Streife kontrollierte in den Vormittagsstunden des 24.08.2025 einen 31-jährigen E-Scooter-Fahrer in der Bahnhofstraße. Im Rahmen dieser Kontrolle absolvierte der 31-Jährige einen Drogenschnelltest, der mit einem positiven Ergebnis Konsequenzen hatte. So durfte der Mann vorerst nicht weiterfahren, dies war ihm nun offiziell untersagt worden. Außerdem hatte er eine Blutprobe bei einem Arzt abzugeben. Nun harren Kriminalisten sowie Mitarbeiter der Zentralen Bußgeldstelle Gransee der Auswertung des Blutes.

Fürstenwalde – Trunkenheit im Verkehr

Im Rahmen der Streifenfunktätigkeit kontrollierten Polizeibeamte am Freitagabend, den 22. August 2025, in der Richard-Strauss-Straße in Fürstenwalde/Spree einen Fahrradfahrer. Hierbei stellten sie bei dem Fahrradfahrer Atemalkoholgeruch fest. Ein durchgeführter Atemalkoholtest vor Ort ergab einen Wert im Bereich der Straftaten.

Daraufhin musste der Fahrzeugführer die Polizeibeamten in die Polizeiinspektion in Fürstenwalde begleiten, wo eine Blutprobe durch einen Arzt entnommen wurde. Es wurde eine Strafanzeige gefertigt und dem Fahrzeugführer die Weiterfahrt untersagt.

BAB 12 – Nur leichte Verletzungen ...

... erlitt der Fahrzeugführer eines polnischen Kleintransporters, der in der Nacht zum 22.08.2025 gegen 04:30 Uhr an einem Verkehrsunfall auf der Bundesautobahn 12, in Fahrtrichtung Polen, beteiligt war. Auf den letzten Kilometern vor der Bundesgrenze fuhr ein PKW auf den vorausfahrenden Kleintransporter auf. Der 22-jährige Fahrer des PKW blieb unverletzt. Der entstandene Sachschaden wird auf ca. 20.000 Euro geschätzt.

Fürstenwalde – Folgemaßnahmen durchgesetzt

Polizisten waren am 22.08.2025 gegen 00:30 Uhr zum zweiten Mal im Ring der Freundschaft zu einer Wohnung gerufen, die durch Lautstärke die Nachbarschaft ihrer Ruhe beraubte. Die Beamten ließen sich nun nicht mehr auf Ausflüchte ein, waren die mahnenden Worte wenige Stunden zuvor offensichtlich auf taube Ohren gestoßen. Die Polizisten sprachen allen Gästen einen Platzverweis aus. Doch damit nicht genug. In der Wohnung fanden die Beamten mehrere Artikel für den Konsum von Betäubungsmitteln sowie Betäubungsmittel an sich vor. Der Bereitschaftsdienst der Staatsanwaltschaft gab daraufhin dem Antrag der Beamten zur Durchsichtung der Wohnung statt, wodurch noch mehr Betäubungsmittel und auch ein nach dem Waffengesetz verbotener Schlaggegenstand, sichergestellt wurden.

Der 18-jährige Wohnungsinhaber wird sich nun Kriminalisten gegenüber verantworten müssen.

BAB 12 – Abstandsverstöße geahndet

Beamte der Autobahnpolizei überwachten in den Vormittagsstunden des 21.08.2025 das bestehende Überholverbot für LKW sowie die Einhaltung des erforderlichen Sicherheitsabstandes auf der Bundesautobahn A 12 in Fahrtrichtung Berlin. Die Überwachungsmaßnahmen erfolgten mit Hilfe einer polizeilichen Drohne aus der Luft.

Bei erkannten Verstößen sind die betroffenen Verkehrsteilnehmer durch Lotsenfahrzeuge zum nächstgelegenen Parkplatz begleitet worden, an dem der Vorhalt des Verstoßes sowie ein eingehende polizeiliche Überprüfung erfolgte.

Insgesamt sind sechs Abstandsverstöße sowie ein Verstoß gegen das bestehende Überholverbot durch die Verkehrspolizei festgestellt und sanktioniert worden. Darüber hinaus sind durch die Experten der polizeilichen Sonderüberwachungsgruppe für den gewerblichen Personen- und Güterverkehr weitere Verstöße gegen die Sozialvorschriften, wegen mangelnder Ladungssicherung und technischer Mängel festgestellt worden, die in zwei Fällen zur Untersagung der Weiterfahrt führten.

Bad Saarow – Weiterfahrt untersagt

Beamte der Polizeiinspektion Oder-Spree/Frankfurt (Oder) kontrollierten am 20.08.2025 gegen 22:15 Uhr im Friedrich-Engels-Damm einen Pkw VW Golf.

Da die Polizisten Atemalkoholgeruch beim Fahrer wahrnahmen, wurde ein Atemalkoholtest angeboten und durchgeführt, in dessen

Ergebnis ein Wert von 1,2 Promille gemessen wurde. Nach der Entnahme einer Blutprobe im Krankenhaus untersagten die Beamten dem 36-jährigen, nunmehr Beschuldigten einer Verkehrsstraftat, die Weiterfahrt.

Fürstenwalde – Ergebnis einer Verkehrskontrolle

Am Abend des 19.08.2025 besahen sich Polizisten einen Mopedfahrer einmal etwas näher, der ihnen in der Rudolf-Breitscheid-Straße ins Auge gestochen war. Und ihre „Nase“ sollte die Beamten nicht getäuscht haben!

Der 38-jährige Deutsche konnte nämlich keinen Führerschein vorweisen, was an seiner fehlenden Fahrerlaubnis lag. Zudem wirkte er auch nicht so recht nüchtern. Ein positiver Drogenschnelltest erhärtete diesen Verdacht nur noch. Er musste eine Blutprobe lassen und erhielt eine Anzeige.

Jacobsdorf – Mit E-Scooter gegen Zaun gefahren

Am 20.08.2025 wurde der Polizei gegen 01:40 Uhr ein Verkehrsunfall gemeldet. Demnach hatte ein Mann die Kontrolle über seinen E-Scooter verloren und war auf der L37 in einen Zaun gefahren. Der 41-Jährige erlitt dabei auch Verletzungen. Zudem bestand für das genutzte Fahrzeug kein Versicherungsschutz. Die Kriminalpolizei widmet sich nunmehr dem Geschehen und wird auch prüfen, was zu dem Verkehrsunfall führte.

Steinhöfel – Jugendliche beraubt

Am frühen Morgen des 17.08.2025 waren ein 17-Jähriger und sein ein Jahr älterer Kumpel zu Fuß in Richtung Dorffest Steinhöfel unterwegs, als sie im Bereich B168/L36

auf vier andere junge Leute stießen. Diese forderten sie auf, die Taschen zu leeren und alles darin Befindliche herauszugeben. Mit so geraubtem Bargeld verließen die Täter den Ort des Geschehens. Wer sie waren, ermittelt nun die Kriminalpolizei.

Fürstenwalde – Handtaschendiebstähle

Am Samstag, 16.08.2025, wurden in der Polizeiinspektion Fürstenwalde insgesamt drei Strafanzeigen wegen versuchten Diebstahls von Handtaschen und dem vollendeten Diebstahl eines Rucksacks aufgegeben. Alle Taten ereigneten sich im Bereich der Eisenbahnstraße.

Gemeinsam haben diese Sachverhalte alle einen relativ sorglosen Umgang mit dem eigenen Eigentum. Handtaschen und Rucksack wurden von den Geschädigten in Fahrradkörben transportiert. Nur durch Zufall kam es in zwei der Fälle nicht zur Vollendung der Tat.

In den letzten Wochen kam es immer wieder mal, insbesondere im Bereich der Stadtmitte und dort in diversen Verkaufseinrichtungen, zum Diebstahl unbeaufsichtigt gelassener Taschen, bspw. aus Einkaufskörben.

Die Polizei kann nur nochmals an jeden Einzelnen appellieren, sein Eigentum, auch nicht nur kurzfristig, aus den Augen zu lassen. Tragen Sie Ihre Taschen am Körper. Einkaufswagen und rückwärtige Fahrradkörbe sind kein geeigneter Ablageort.

Bad Saarow – Fahrzeugdiebstahl

Zwischen dem 14.08. und 16.08. wurde aus einer Tiefgarage in der Bad Saarower Parkallee ein Pkw Audi entwendet. Der entstandene Schaden wird auf ca. 40.000,00 EUR geschätzt.

1. Sept. 2025, 17 Uhr

Marktplatz Beeskow

Wir sammeln

1.000.000

Stimmen für den Frieden

www.eine-million-stimmen-fuer-den-frieden.de

Kriegstüchtigkeit ist die Fähigkeit, zu zerstören!

Keine Lieferung von Geld, Waffen und Rüstungsgütern in Kriegs- und Krisengebiete.

Ein Verzicht auf die Wiedereinführung der Wehrpflicht in Deutschland.

Keine Stationierung neuer atomarer Mittelstreckenraketen in Deutschland. Alle Atomwaffen raus aus Deutschland.

Ein Verbot von Kriegsrhetorik und Kriegspropaganda in allen Presse- und Medienorganen, besonders aber in den „Öffentlich-Rechtlichen Medien“. Deutschland muss nicht „kriegstüchtig“ werden!

Ein klares „NEIN“ zu einer schuldenbasierten Aufrüstung und Kriegswirtschaft in unserem Land.

Keine Agitations-, Präsentations- und Werbearbeit der Bundeswehr an unseren Schulen.

BEESKOW
Gemeinsam für
FRIEDEN+FREIHEIT

SYRTAKI RESTAURANT

Feiern Sie Ihre Einschulung bei uns – es ist immer ein Erlebnis!

Wir begrüßen Sie recht herzlich!

Unsere Öffnungszeiten: 11.30-14.00 Uhr | 17.00-22.00 Uhr

Alexisstraße 1 | Ecke Rauener Straße | 15517 Fürstenwalde
Tel.: 03361 760635 | www.restaurant-syrtaki-fuerstenwalde.de

KI – Kann Ick

Künstliche Intelligenz oder doch Intelligente Kunst

Wir leben im Zeitalter der Verkehrung. Alles wird gedreht, gewendet, so lange bis es endlich passt und passend gemacht wird. Das Stilmittel dazu lautet satanische Umkehrung, also Obacht im Oberstübchen.

KI, Kann Ick – will ich aber nicht. KI – wie Kein Interesse? Kein Interesse an intensiven Gedankenanstrengungen, kein Interesse am wahren Leben. Kein Interesse am Miteinander. Kein Interesse am eigenen Sein und Tun. Kein Interesse an echten Begegnungen? Die KI – Künstliche Intelligenz macht's möglich. Die eigene Intelligenz steht auf dem Prüfstand.

KI – wie Kontrollierte Interaktion, oder doch Kopflose Intelligenz? KI – wie Kindliche Irreführung, KI – wie Kognitive Inkontinenz, KI – wie Kompetente Inkompetenz, KI – wie Kontraproduktive Instanz, Komfortable Infiltration, Konspirative Inspiration...

Wie man es nun dreht, kurbelt, von beiden Seiten kurz und knackig anbrät, es bleibt eine Errungenschaft, die die Irre schafft. Natürlich kommt es darauf an, wie wir damit umgehen, doch verlassen kann man sich auf dieses digitale Wesen nicht, sonst ist man am Ende verlassen. Der Geist strömt über, abgefüllt, die Kopflast wird erdrückend groß, das Herz jedoch bleibt leer, weil es sich nicht mehr mit dem Kopf verbinden kann.

KI – eine Art Freifahrtschein zur Entwicklung Kümmerlicher Intelligenz, eine Reise in den freien luftigen Leerraum – nicht zu verwechseln mit Lehrraum – im Denkapparat?

Wollen wir nicht lieber wahrhaftig freies, eigenkreatives Denken? Die Entscheidung liegt bei jedem selbst.

Sicherlich hängt es davon ab, wie wir unser Denkfahrzeug nutzen, wie wir es pflegen, fordern, instandhalten und geistig auf Hochglanz polieren, alten Dreck abkratzen, mal den Motor ordentlich aufheulen lassen und in Schwung bringen. Oder wollen wir die Kümmerlichen Intelligenzüberreste weiter in die Abstumpfung, in die Fernsteuerung, in die Lethargie hineinsumpfen lassen? Sicherlich gibt es Vorteile und verlockende Anreize – wie immer – z.B. Zeitersparnis oder automatisiertes Antworten. Die Frage wäre, ob es am Ende wirklich sinnvoll, vor allem aber – mit eigener, persönlicher, individueller Note versehen – genauso ankommt, wie wir es wollen, wie wir Mensch sind. Mit dem Steuerknüppel in der Hand, meist in Form eines mobilen Telefons, legen wir den schnellsten Gang in Richtung digitale Zukunft ein. Oder ist es nicht doch der Rückwärtsgang? Der rückwärtige Gang zur rückläufig gerichteten Bewusstseinsentwicklung? Und wie einfach es doch ist, sich der Technologie

zu bedienen, einfach und völlig energie-los. Einfachheit oder doch Einfältigkeit?

KI – wie Kindliche Irreführung hin zum Kontrollierten Intelligenzniveau? Denken wir dabei vor allem auch an unsere Kinder. Was lernen sie? Sollen sie überhaupt noch lernen? Oder sich einfach nur den Kopf vollstopfen ohne Chance auf Verarbeitung und Durchkochen der Denkersmahlzeit? Wenn sogar Hausaufgaben, Referate, eigene Texte gar nicht mehr dem eigenen Wesen entspringen. Alle gleichgeschaltet? Wohin führt es? In eine Gesellschaft ohne individuellen Denker? Und was, wenn man die Technik gar nicht nutzen möchte? Zählt der eigene Wille? Ist man dann am Rande der Gesellschaft, gesellschaftsunfähig? Lässt sich nur hoffen, dass man dann Gleichgesinnte in ähnlicher Gangart findet.

KI – wie Konstruierte Intimität. Selbst als digitaler Ersatzpartner ist die KI wunderbar geeignet, endlich wird man erhört, endlich spricht etwas mit einem. Immer bereit, Rede und Antwort zu stehen, immer bereit, Tag und Nacht verfügbar zu sein, einfach ein Klick und zack, kann kommuniziert werden. Ist das nicht fantastisch? Auch fantastisch ist es, sich seinen Traumpartner in bevorzugter Fantasie-Optik digital generieren zu lassen. So schön unkompliziert! Doch könnte es uns nicht in eine Richtung fernab jedes Menschseins treiben? In die Vereinzelung, ja sogar in die Vereinsamung? Man möge es sich nicht ausdenken, welche psychische Belastungen dann auf einen hereinbrechen könnten, ist man nicht stabil in sich selbst ruhend. Eine Art Abspaltung von sich selbst als Folge?

KI – wie Künstliche Interaktion. Auch in bürokratischen Belangen ist die KI ein wahres Meisterwerk. Ganz easy werden unpersönliche Texte und dazu passende Paragraphen ausgespuckt, einem wahrlich um die Augen gehauen, so dass selbst der FachUNKundigste nun eine

Glanzleistung in Sachen Gesetzstexten, Rechten und Pflichten abliefern. Als Reaktion muss man dann natürlich die passende Antwort ebenfalls generieren lassen, gern auch etwas strenger oder emotionslos neutral formuliert via Eingabe. Toll! Aber stimmt auch immer alles, was dann an Buchstabenaneinanderreihungen auf dem Bildschirm erscheint? Ist es tatsächlich noch überprüfbar, besonders, wenn man gar keine Ahnung von der jeweiligen Thematik hat? Schwierig! Und die direkte Kommunikation mit all ihren Schwingungsebenen? Sie bleibt einem im Halse stecken, wird nicht mehr gebraucht. Das Halschakra verkümmert und somit auch unsere kreative Ausdrucksweise und natürliche Sprache.

Was wollen wir? Den menschlichen Geist abschaffen? Uns der Einfältigkeit hingeben, ja vielleicht eine gewisse Faulheit im Denken an den Tag legen? Bequemlichkeit, weil's doch so schön einfach ist? Denken wir einmal darüber nach... Es kommt darauf an, zu welchem Zwecke wir die Technik einsetzen, und ob wir wenigstens noch allein dazu fähig sind, unser eigenes Sein zu zeigen und vor allem zu leben.

Vielleicht probieren wir einmal eine digitale Fastenzeit, um zu sehen, was bleibt, was den eigenen Kern ausmacht? Geben wir uns nicht der künstlichen Unterhaltung hin, denn diese will uns unten halten – aus energetischer Sicht. Nutzen wir all unsere Bewusstseins Ebenen in Verbindung mit dem Herzen, damit wir weiterhin Mensch bleiben. Drehen wir die Nummer einfach in Richtung Intelligente Kunst und erfreuen uns an der Schönheit des Seins. Trainieren wir unseren Denkmotor ab und zu und lassen uns nicht von den Irrlichtern der KI in ein Schatten-Dasein verführen.

Treffend formulierte Vera F. Birkenbihl: „Gehirn-Benutzer braucht das Land, nicht Gehirn-Besitzer, die es nur im Schädel spazieren tragen“. In diesem Sinne...
Bianca Laube

Die Erinnerung ist ein Fenster, durch das wir Dich sehen können,
wann immer wir wollen.

In stiller Trauer haben wir Abschied genommen von

Gerd Ziersch

* 25.10.1951 † 20.06.2025

Wir bedanken uns auf diesem Weg
bei dem gesamten Team des Hospiz Sukhavati in Bad Saarow und
dem Bestattungsinstitut C. Balke für die freundliche Unterstützung
in der schweren Zeit.

In stillem Gedenken
Deine Schwestern mit Familien

Bestattungsinstitut · Floristik · Friedhofsgärtnerei

HOLZ
Bestattungsinstitut BeFlor
Innungsbetrieb und BSW Partner

BeFlor
GmbH

Friedhofsstraße 3, 15517 Fürstenwalde
Telefon 03361 5 93 80 · info@beflor.de · www.beflor.de

Kleinanzeigen

An- & Verkauf

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de FA

Brenn- und Kaminholz, 25-50 cm gesiebt, BIG-PACK, Anlieferung möglich,
Tel.: 0171-441 00 33

Dienstleistungen

Brunnenbau
auf Ihrem Grundstück und im Keller,
mit 10 Jahren Garantie
Fa. BBH, Tel.: 03361/347514

Zu Verschenken

VERSCHENKE wegen Umzug:
1 Meter breites Aquarium mit kompletter Ausstattung, Pumpe, oberes Neonlicht, Sprudler und „Innenausstattung, alles fast neu.

Tel: 03361/491 76 34
Bitte nur Selbstabholer

private
Kleinanzeigen **9,50**
Gewerbliche Kleinanzeigen:
18,- Euro netto
Jetzt online schalten unter:
www.hauke-verlag.de

Der alte Größenwahn!

100 Milliarden für die Rüstung und gleichzeitig ein Sparkurs für die gesamte Gesellschaft? Man glaubt es kaum, aber es ist kein Traum, wir sind wieder im Krieg mit Russland! Napoleon, Kaiser Wilhelm und Hitler sind gescheitert und nun Herr Merz? Gibt es sie doch, die Revanchisten?

Russland wollte nur Sicherheits-Garantieren in Zeiten der Hyperschall-Waffen, doch die NATO hat bekanntlich alle Verhandlungsangebote abgelehnt. Diese Tatsache zu verschweigen bedeutet Mittäterschaft! Wollte der Westen diesen Krieg? Die Amerikaner haben ihre Niederlage schon erkannt und den „Schwarzen Peter“ nun der NATO und damit praktisch Deutschland zugeschoben. Und wieder bezahlt Deutschland für die Kriegspolitik der Amerikaner. Die Umsiedlung von Millionen Bürgerkriegsverlierern aus dem Irak und aus Syrien hatte schon den gesellschaftlichen Ruin für Deutschland eingeleitet, denn der Islam lässt sich nicht, wie wir sehen, in eine Demokratie integrieren. Im Gegenteil, die sunnitischen Führungskräfte haben immer eine feindliche Übernahme von Europa angekündigt. Der Islam hat noch nie zu unserem Land gehört!

Die DDR hat 1961 eine Mauer errichtet, doch sie trennte letztlich den Warschauer Vertrag von der NATO. Es waren zwei völlig entgegengesetzte Weltsysteme. Jetzt hatten wir jedoch die Chance auf einen echten und andauernden Frieden! Es muss also Feinde des Friedens geben. Wer und was lenkt also tatsächlich die Politik unseres Landes? Sind tatsächlich Christen, Sozialdemokraten oder Grüne für diese Kriegspolitik verantwortlich? Ich glaube nicht. Es sind offensichtlich nur die Führungskräfte der ehemaligen Volksparteien, denn die drücken diese friedensfeindliche Politik trotz ihrer negativen Wahlergebnisse und gegen die Grundinteressen ihrer eigenen Wähler durch. Das ist nicht nur undemokratisch, sondern gefährdet zunehmend die Zukunft unserer Kinder und Enkel. Es wird gelogen und betrogen, doch die braven Parteimitglieder schweigen wie immer! Eine solche Mittäterschaft hat leider auch in der Deutschen Geschichte eine lange Tradition. Aber genau diese braven Menschen werden wieder die Opfer der Kriegstreiber sein. Einberufungsbefehle erhalten gleichsam Grüne,

Sozialdemokraten und auch Christen – und was kommt dann? Ich jedenfalls gehe nicht an die Ostfront! **Andreas Heising**

Ich soll also verzichten?

Für wen eigentlich?
Ein Versprechen, das verrottet.

„Die Rente ist sicher.“ Ich erinnere mich noch gut an dieses Versprechen, plakatiert vom damaligen Arbeitsminister Norbert Blüm. Eine Parole, wie in Stein gemeißelt – und doch längst vom Zahn der Realität zerfressen. Vierzig Jahre später ist von dieser Sicherheit nur noch Hohn übrig.

Die demografische Entwicklung kam nicht überraschend. Dass die geburtenstarken Jahrgänge einmal in Rente gehen würden, war seit Jahrzehnten absehbar – das wusste jedes Schulkind. Doch anstatt solidarisch und vorausschauend zu handeln, wurde die Rentenformel systematisch zu unseren Ungunsten umgeschrieben. Jahr für Jahr kürzte man schleichend unsere Ansprüche, senkte die Beitragsbemessungsgrenzen und nannte das „Reform“. Für uns Lohnabhängige, die in die Rentenkasse einzahlen, war jede dieser Maßnahmen ein erneuter Schlag ins Gesicht. Und nun versucht man auch noch, Unfrieden unter den Werkträgern zu säen: Die heutigen Rentner (die sogenannten Babyboomer) würden angeblich auf Kosten der kommenden Generationen leben – eine durchschaubare Spaltungstaktik von oben. Und der Mainstream-Journalismus zieht mal wieder mit.

Gleichzeitig wurde der Wunsch vieler Beschäftigten, im Alter nicht ins Elend zu stürzen, systematisch zur Ware gemacht. Die Versicherungswirtschaft hat sich daran goldene Nasen verdient. „Riesterrente“ nannten sie das. Ein System, das suggerierte: Wenn du dich anstrengst, kannst du vielleicht so leben wie ein Beamter im Ruhestand. Was man uns nicht sagte: dass wir doppelt zahlen – erst fürs eigene Alter, dann fürs Milliardengeschäft der Finanzkonzerne.

Und jetzt? Jetzt sollen wir nicht nur mit immer weniger Rente auskommen, sondern auch noch zusätzlich blechen. Die sogenannte Rentenreform droht zur dritten Enteignung zu werden – nach Lohnraub und Inflation. Angeblich, um die zukünftigen Generationen zu entlasten. Dass gleichzeitig Milliarden für Kriegs-

material bereitstehen – etwa für die sogenannten „Taurus“-Raketen – zeigt, wo die Prioritäten wirklich liegen.

Ich frage mich: Für wen soll ich verzichten? Für die Panzerlobby? Für die Profiteure des Krieges? Für jene, die sich ihre Altersversorgung längst auf Kosten der Allgemeinheit gesichert haben?

Die Antwort ist klar: Widerstand!

Nein. Ich lasse mir nicht einreden, dass ich das Problem bin. Das Problem sitzt woanders – und es trägt Anzug.

Helmut Schmid

Windräder und Solar schaden!

Immer mehr negative Dinge über Windräder und Solaranlagen kommen durch unabhängige Studien ans Tageslicht: Klimaveränderungen, Austrocknung der Böden, Schädigung der Gesundheit von Mensch und Tier, Zerstörung der Natur. Dennoch wird überall in Deutschland weiter gemacht, als gäbe es diese Erkenntnisse nicht. Wie verpeilt muss man sein, um sich nicht endlich die internationalen Studien anzuschauen und die Notbremse zu ziehen, jedoch käme dazu das Eingeständnis, dass die Energiewende nicht nur gescheitert, sondern für die Menschen in unserem Land nur negative Folgen haben wird. Ich hoffe und wünsche, dass es bei den Windrädern am Maxseewald in Münchenberg nicht so schnell geht, dass wir unseren Wald behalten, dass die Investoren vorher pleite sind oder Materialengpässe eine Bauverzögerung bringen, bevor unsere 10.000 und mehr Kiefern abgeholzt und damit der Maxseewald unwiederbringlich als Erholungsgebiet, als Wassereinzugsgebiet der Lößnitz und als benachbartes Gebiet neben dem Vogelschutzgebiet am Maxseewald zerstört wird.

Wolfgang Prasser,
Stadtverordneter Müncheberg (AfD)

Trumps Position: ROIberei

Also: Return on Investment.

Auf deutsch: Ukraine ist nur ein Deal, der sich rechnen muss zur Stärkung Amerikas. Punkt.

Putins Position: „Die Würde Russlands zurückerobern“

1. Ausplünderung des Landes seit Jelzin beenden
2. Demütigung, pointiert durch Obamas Spruch von „Regionalmacht“, vergessen machen
3. Ukraine nicht als Zersetzungswaffe gegen Russland akzeptieren
4. Krim und Schwarzmeerhafen Sewastopol sichern
5. Die russlandfreundlichen Landkreise der Ukraine, Donezk und Luhansk, vor Schikanen schützen
6. Keine NATO-Mitgliedschaft der Ukraine

Selenskis Position: Das ukrainische Volk darf nicht merken, wie er es aus eigener Hybris verheizt hat.

Englische Position: Niemand darf merken, wie man die Ukraine missbraucht hat.

EU Position: Es darf die stao-Politik der Selbstbefriedigung der EU-Machthaber nicht bemerkt werden.

Stao meint: so-tun-als-ob.

Merz' Position: Alles tun, was den inter-

nationalen Blackrockern nützt.

Fazit: Russlands Punkte waren spätestens seit Dezember 2021 glasklar kommuniziert

Wieviel Tote, Verwundete, Zerstörung, Leid, Überschuldung Europas, Deutschlands und weltweite Verwerfungen braucht es eigentlich, bis der allerwerteste Wertewesten die Ernsthaftigkeit der Ansagen Russlands – und künftig der BRICS+ – zu begreifen beginnt?

Merksatz: Man kann ihnen ihre Lügen nicht verbieten, man kann sie aber über die kurzen Beine ihrer eigenen Lügen straucheln lassen.

Johannes Bard

Die große Gier nach Rohstoffen

Wie kann es sein, dass ein Schauspieler ein Land regiert, die Zuschauer waren begeistert, ihn so auf der Bühne zu sehen, ich meine Selenskij, aber als echter Präsident (!?) hat er das Land in einen Krieg gestürzt. Auch meine Verwandten leiden darunter. Sie mussten flüchten, haben das Land – die Ukraine – verlassen, möchten natürlich zurückkehren, ist ihre Heimat, wenn Frieden herrscht. Es geht ja gegen Russland, für Amerika oder Westeuropa. Hat Westdeutschland den Zweiten Weltkrieg, die Niederlage, noch nicht realisiert und begriffen, der Zweite Weltkrieg ging verloren. Ich habe – wie viele andere – meine Heimat verloren. Wir wurden vertrieben, auf immer, das Land wurde von Polen besetzt. Wer hat Interesse an Krieg? Russland? Nein, die Ewiggestrigen! Das große Kapital! Die Gier nach Rohstoffen. Russland hat genug eigene Probleme, ist ja ein riesen Land. Russland braucht keinen Krieg, um Rohstoffe zu bekommen, sie haben genug Rohstoffe im eigenen Land.

Ich war einige Male als Tourist in Russland und würde einigen raten, dieses Land als Tourist zu besuchen! Wir konnten Rohstoffe von Russland kaufen. Was bleibt, ist das Großkapital in Europa, die deutschen Kriegstreiber sind das Großkapital, das sind die Kriegstreiber aus den alten Ländern.

Einen großen Teil von Deutschland hat man schon an Polen verloren, ist denn der Osten so eine große Last? Muss die ehemalige DDR auch noch weg? Leider hat man bei den letzten Wahlen wieder eine Kriegstreiber-Partei gewählt, eine Partei, die das C (christlich) führt. Man sollte das C streichen, was für eine Täuschung! Diese Partei will rüsten, kriegstüchtig werden, also für einen Krieg rüsten und Wehrpflicht einführen! Also Kriegsfutter! Warum geht eigentlich nicht Ihr Politiker an die Front und beschießt Euch. Ihr wollt doch den Krieg. Denkt nach!

Johannes Friedrich

Was muss noch passieren?

Endlich ist es raus – das eben noch für viele unsichtbare, im Sumpf seiner eigenen Lügen versteckte, wahre Gesicht – das von Frechheit und Abgebrühtheit strotzende – uns bald sehr teuer zu stehen kommende, uns die Gesundheit und das Leben nehmende, das uns ausplündernde – unseren schon arg gebeutelten Portemonnaies schon lange nicht mehr guttuende, das uns förmlich anrotzende, auf uns niederschauende – die Fratze der

Leserkarikatur von Siegfried Biener



ewigen Lüge und des drohenden Krieges! Einer ekligen verlogenen Visage, der man wirklich eine reinhauen möchte. Denn eben noch haben wir ganz großkotzig der Ukraine zwei weitere „Patriot“-Systeme geliefert, da schreit auch schon unsere „Arbeiterpartei“, die SPD, nach neuen (!) und höheren (!) Steuern! Und auch gerade so, als wenn sie den eigenen Untergang schon nicht mehr erwarten könnten.

Und als wenn wir nicht schon genug Probleme am Halse hätten, da fangen nun auch noch unsere zwei, sich ständig in Szene setzenden Machos und Narzissen damit an, sich gegenseitig zu bedrohen! Und auch diesen Idioten sollte man ein paar in die Fresse hauen!

Womit ich der eigenen Primitivität zwar auch Ausdruck verleihe, aber mich der ihrigen noch sehr, sehr weit entfernt fühle. Die unserer noch halbwegs heilen Welt auch sehr viel billiger zukommen würde. Und so ganz nebenbei, holterdipolter, hat auch endlich mal ein deutscher Politiker im Gazastreifen den Hunger geortet – die Hungersnot entdeckt! Unserem „Späher Falkenauge“ auch deshalb von mir ein ernstgemeintes „Bravo“ geschrieben.

Wobei die „richtigen Experten für Ernährungssicherheit“ die Kriterien für eine gute „Hungersnot“ aber noch immer nicht ganz erfüllt sehen!? Auch weil ihnen dieses gewisse Etwas noch fehlt – diese Eleganz beim Hinübergleiten – der in Würde vollzogene letzte Atemzug. Also auf gut Deutsch und sehr vulgär geschrieben, sind die Kriterien wohl noch nicht erfüllt. Und ist es nicht genau diese Vorstellung, die uns dann Scham, Wut und Ekel empfinden lässt, wenn wir gemütlich in unseren weichen Wohlfühlsesseln sitzen, Fernsehen glotzen und Hotdogs fressen? Also liebe Babys, zeigt uns Eure Einsicht und strengt Euch beim Sterben mehr an, auch um unsere Gewissen und Herzen zu rühren. Und insbesondere die unserer Experten.

B. Ringk

70-jährige NATO-Mitgliedschaft Deutschlands

Am 9. Juli 2025 feierte die Bundeswehr dieses Ereignis. Bundesverteidigungsminister Pistorius lobte das 76-jährige Bestehen der NATO mit den Worten: „Frieden, Freiheit und Demokratie müssen geschützt und verteidigt werden. Das können wir nur gemeinsam.“ Nun, da kann er sich wohl u.a. nicht an die völkerrechtswidrigen Angriffskriege der NATO gegen Jugoslawien, Libyen, Afghanistan und den Irak erinnern?! Politiker haben ja so Probleme mit der Erinnerung, siehe z.B. Cum-Ex-Affäre!

Geschichtsdaten zur NATO – in Klammern die Mitgliedszahlen: Am 04.04.1949 gegründet (12); 1952-1982 Westerweiterung (16); 1999 Erste Osterweiterung (19); 2004 Zweite Osterweiterung (26); 2009-2020 Westbalkanerweiterung (30); 2023-2024 Norderweiterung (32). Im Artikel 1 des NATO-Vertrages verpflichteten sich die Mitgliedstaaten, „in ihren internationalen Beziehungen jeder Gewaltandrohung oder Gewaltanwendung zu enthalten“. An diesen lobenswerten Grundsätzen haben sich die NATO-Staaten unter Führung der USA nie orientiert. Mit ihrer Osterweiterung verstieß die NATO gegen die Absprachen mit der Sowjetunion im Jahre 1990 vor

dem Beitritt der DDR. Die damaligen Außenminister Genscher (BRD) und Baker (USA) versicherten dem sowjetischen Staatschef Gorbatschow: „Was immer im Warschauer Pakt geschieht, eine Ausdehnung des NATO-Territoriums nach Osten, das heißt, näher an die Grenze der Sowjetunion heran, wird es nicht geben“ (Genscher, Januar 1990); der Zuständigkeitsbereich der NATO würde „keinen Zentimeter nach Osten“ ausgedehnt, wenn Deutschland nach der Wiedervereinigung Teil der NATO und die USA in Deutschland „präsent“ blieben (Baker, Februar 1990). Somit waren die beiden NATO-Osterweiterungen 1999 und 2004 ein klarer Wortbruch. Aktuell grenzen sechs NATO-Länder direkt an Russland. Zur Erinnerung: Egon Bahr bezeichnete die NATO-Osterweiterung als „Jahrhundertfehler“!

Auf dem NATO-Gipfel in Bukarest 2008 wurde der Ukraine erstmals eine Mitgliedschaft in der NATO in Aussicht gestellt. Nach dem vom Westen, insbesondere von der CIA, unterstützten Maidan-Putsch gegen den ukrainischen Präsidenten Janukowitsch im Februar 2014 wurde die NATO-Mitgliedschaft wieder spruchreif. Das veranlasste Russland dazu, nach einer Volksabstimmung die Halbinsel Krim wieder Russland anzugliedern. Allzugern hätte die NATO den Hafen Sewastopol für ihre Kriegsschiffe in Besitz genommen. Vergeblich hatte der russische Präsident Putin die Westmächte im Dezember 2021 schriftlich darum gebeten, eine NATO-Mitgliedschaft der Ukraine auszuschließen. Die westliche Antwort war typisch: Jedes Land kann über seine Mitgliedschaft souverän entscheiden. Als die Übergriffe der faschistischen Ukrainischen Nationalisten auf russischstämmige Bürger in den Provinzen Donezk und Luhansk mit etwa 14.000 Toten immer stärker wurden, entschloss sich der russische Präsident am 24. Februar 2022 zum Handeln. Der unselige Ukraine-Krieg war vorhersehbar und hätte durch Diplomatie verhindert werden können, wenn die Westmächte bereit gewesen wären, die berechtigten Sicherheitsinteressen Russlands zu respektieren. Stattdessen wurde von Anfang an auf Eskalation gesetzt. Die Folgen sind katastrophal.

Laut Grundgesetz ist die Bundesregierung zu einem Friedensauftrag verpflichtet. Bundeskanzler Merz tut genau das Gegenteil. Die Ukraine fordert immer mehr Waffen. Die USA, die bisher 350 Mrd. US-Dollar für den Ukraine-Krieg ausgegeben haben und eine Staatsverschuldung von 35 Billionen US-Dollar aufweisen, verlangen Geld gegen Ware. Beides übernimmt Deutschland bereitwillig als Waren- und Rechnungsempfänger und wird somit immer mehr zur Kriegspartei (siehe Patriot-Luftabwehrsysteme. Als Vorreiter für Europa hat der (Außen)Kanzler damit begonnen, die USA aus der Verantwortung für die Ukraine-Politik zu entlassen. Das könnte den amerikanischen Präsidenten dazu veranlassen, die Kriegskosten vollständig

auf die Europäer abzuwälzen!

PS: Bundesverteidigungsminister Pistorius plant bereits mit dem US-Raketensystem Typhon weitere Waffenkäufe in den USA. Mit dieser Präzisionswaffe könnte die Bundeswehr Ziele in 2.000 km Entfernung angreifen, z.B. in Moskau, das etwa 1.600 km von Berlin entfernt ist. Offensichtlich hat Herr Pistorius vergessen, dass Russland eine Atommacht ist. Vorsorglich will er für die Bundeswehr 8.400 komfortable Leichensäcke anschaffen. Sicher zu wenig und überflüssig, wenn es zu einem Atomkrieg kommt. Vor 80 Jahren töteten die beiden amerikanischen Atombomben in Hiroshima und Nagasaki 80.000 bzw. 40.000 Menschen in wenigen Sekunden. Bei Temperaturen um 4.000°C wurden Menschen sofort eingäschert, zurück blieb z.T. nur ihr Schatten! Verglichen mit den heutigen atomaren Möglichkeiten waren beide Bomben mit 15.000 bzw. 20.000 Tonnen TNT-Sprengkraft nur „Atombömbchen“! Die Sprengkraft der 1961 getesteten sowjetischen Zar-Bombe war bereits 4.000-mal stärker als die der Hiroshima-Bombe!

Dr. H.-J. Graubaum

Die Wahrheit hinter Vielem

Antworten auf nicht gestellte Fragen (VIII)

Trump mit Putin oder umgekehrt und Merz, auch die Kanzlerin und alle zusammen sind miteinander verstrickt. Ein gordischer Knoten, wie es scheint. Aber das stimmt nicht. Es bedarf der Blicke zurück. Putin redete 1999 im Bundestag. Es entstand der Eindruck, Weltfrieden ist jetzt Realität. Sofort hatten die Bilderberger mutmaßlich die Meinung, Russland ist jetzt, wie die Nato, auf Friedenskurs. Dann schlofen sie ein, obwohl die völlige Vernichtung Russlands ihr Ziel seit 1948 ist. Sie schossen sich stattdessen mit neuer blöder Losung vom Club of Rome selbst ins Knie, die da heißt „Klimakatastrophe durch CO₂“. Mit den Bilderbergern schlofen auch der CIA, der MI5 und andere Geheimdienste ein, wie der aufgeblasene, unfähige BND. Denn Russland „war vom Tisch“, wie es immer gesagt wird. Im Jahr 2003 waren die ersten Informationen zu Russlands massivster Aufrüstung öffentlich. Das waren keine Geheimdienst-Nachrichten. Nein, es stand in Büchern, die jeder kaufen konnte. Es waren Bücher deutscher Verlage. Keine dieser Informationen war geheim! Warum wurde dieses Wissen nicht von der US-Regierung, der NATO und den großen Geheimdiensten angenommen? Wie konnte ein damaliger SPD-Kanzler in den Jahren 2000 bis 2005 da eine Freundschaft mit Putin aufbauen, russische Kinder adoptieren und eine Gaspipeline für die BRD vereinbaren? Der Mann war einfach geldgeil, und Putin versprach ihm ein Millionengehalt. Das sollte die Erfüllung aller seiner pubertären Träume werden. Pfui! Darauf ausspucken, weil er auf staatsgefährdende

Weise deutsche Interessen völlig ignorierte, sogar uns alle belog, der Art uns von Russland eine Gasversorgung mit größter Abhängigkeit von Russland als Honig um das Maul unserer Wirtschaft zu schmieren. Mit Trumps erster Amtszeit 2016 fiel das der BRD-Kanzlerin auf die Füße. Sie hatte zur Lösung des BRD-Energieproblems schon mit dem alles versammelnden SPD-Wirtschaftsministers mit Namen des Erzengels, im Niveau Friseur Kleinekorte, die gesamte BRD-Solarindustrie 2011 nach China verschleudert. Das nur nebenbei. Meine Erinnerung an ihn sind mehrere E-Mails von mir an ihn, in denen ich ihn bat, mit seiner Kompetenz lieber als LKW-Fahrer zu arbeiten, weil er da besser wirken kann, die Figur dazu hat und LKW-Fahrer gebraucht würden. Aufrüstung in Russland wurde weiter ignoriert. In den USA war der Friedensnobelpreisträger am Wirken, der fünf Kriege verursachte. Großspurig schleuderte er die Losung in die Welt: „Russland ist eine Regionalmacht.“ Putin rutschte darauf hin wutschnaubend mit dem Kopf an der Kremeldecke lang und verlangte Satisfaktion. Das verlangt er immer noch! Diese muss jetzt Trump liefern, obwohl er gar nicht für die Wut von Putin zuständig ist. Vergebene Chance für Frieden nach der Krim-Besetzung war das Minsker Abkommen. Da hofierten die Kanzlerin und der Erzengel Putin. Sie sollten Putin auf die Nase hauen, nicht ihm den Speichel lecken. Putins Regionalmacht ist inzwischen das Weltfriedensproblem Nr. 1. Soviel zu dem Friedensnobelpreisträger, der die allergrößte Schuld am derzeit fehlenden Weltfrieden trägt. Er ist auch verantwortlich für die ganzen Nahostkriege in Libyen (Gaddafi-Sturz), Syrien und die infolge dessen ausgelösten Flüchtlingsströme nach Europa. Die Kriege des Friedensnobelpreisträgers führten zur größten Staatsverschuldung der USA. Erinnert sei an seine Budgetprobleme und die ständige Erhöhung der US-Staatsschuld. Diese muss Trump nun herunterschrauben mit den widerlichen Zöllen, die weltweit alle leisten sollen. Leider bringt das so etwas, wie einen Systemabsturz der Weltwirtschaft.

Das die Kanzlerin diese Massen ins Land lies, rechnete Trump ihr schwer an. Was lernen wir daraus? Niemand sollte zur Wahl seine Stimme in eine Urne tun. In Urnen werden Menschen beerdigt, wie es die Geschichte wieder einmal zeigt.

Dr. R. Heinemann

Biedermänner und Brandstifter

Da es nachfolgend um das AfD-Gutachten des VS Brandenburg geht – offiziell „Vermerk: Einstufung des Landesverbandes Brandenburg der Partei ‚Alternative für Deutschland‘ als gesichert extremistische Bestrebung“ –, sei vorab nochmals auf die Vorgesichte geschaut. Ein dienstestruiger „Haldenwang-Verschnitt“ namens Müller hatte ohne Absprache mit seiner Chefin (so deren Darstellung) seine Hochstufung des AfD-Landesverbandes Brandenburg als „gesichert rechtsextremistisch“ publik gemacht. (Ich wage die Behauptung, dass es sicher SPD-Politiker gab, die vorab von dieser Hochstufung wussten und sie billigten.) Im Nachgang die bekannte Geschichte, dass Frau Lange diesen Abteilungsleiter feuerte und an-

Grundgesetz Artikel 5 (1)

„Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.“

Jeder hat das Recht, einen Leserbrief zu schreiben: info@hauke-verlag.de

schließend von ihrer Fraktion zum Rücktritt gedrängt wurde. Im August 2025 nun die Ankündigung der Freigabe dieses Gutachtens durch den neuen Innenminister.

Biedermann Wilke hatte seinen Auftritt für den 14. August terminiert; nur kam ihm das Online-Portal Nius mit einem Leak zuvor. Was unseren Staatsfunk RBB antrieb, einerseits die Echtheit des Leaks anzuzweifeln, andererseits „Rechtsextremismus-Experten“ damit eine Bühne zu geben. Das VS-Gutachten trägt das Datum 14. April 2025; lässt also den Schluss zu, dass der neue VS-Chef dieses „Werk“ seines Vorgängers kritiklos übernommen hat. Vielleicht gibt es nichts zu kritisieren (wie vom RBB suggeriert)?

In der Einleitung heißt es u.a.: „Eine Hochstufung zur gesichert extremistischen Bestrebung ist – nicht zuletzt nach den historischen Erfahrungen mit dem parlamentarischen Arm der Nationalsozialisten – zulässig, wenn die Bestrebung ihre Ziele auf legalem Wege verfolgt. Anders als im Falle eines durch das Bundesverfassungsgericht ausgesprochenen Parteiverbotes ist die Einstufung einer Bestrebung durch den Verfassungsschutz nicht von einer aggressiv-kämpferischen Verhaltensweise dieser Bestrebung und ihrer Mitglieder abhängig.“

Ist es zulässig, die AfD mit der NSDAP gleichzusetzen? Auf welcher faktischen Grundlage? Warum werden einige, tatsächlich aggressive Meinungsäußerungen (z. B. von Vertretern der „Jungen Alternative“) herangezogen, wenn es doch gar nicht um „aggressiv-kämpferische Verhaltensweisen“ geht? Ein weiteres Zitat: „Zudem hat das Bundesverfassungsgericht anerkannt, dass „auch ohne die Feststellung ihrer Verfassungswidrigkeit die Überzeugung gewonnen und vertreten werden darf, eine Partei verfolge verfassungsfeindliche Ziele.“ Dieses Urteil des BVerfG datiert von 1975 (RAF-Zeit) – ist dies wirklich heute anwendbar? Vor allem „ohne Feststellung ihrer Verfassungswidrigkeit“?

Die „Beweiskraft“ des Gutachtens liegt in der Sammlung von hunderten „bösen“ Zitaten, die sich in verschiedenem Kontext teilweise wiederholen. (Ehemalige MfS-Mitarbeiter können sicher diese Fleißarbeit besser einschätzen.) Ich will nur einzelne Zitate herausgreifen – den Link zur eigenen Meinungsbildung biete ich am Ende an. Zitat: „Ausländer, allen voran illegal im Land befindliche, werden nicht nur nicht außer Landes geschafft, es werden sogar täglich mehr Ausländer ins Land gelassen. Damit importieren wir uns Gewalt und Kriminalität, die innere Sicherheit verkommt zur Illusion.“

Liest der VS gelegentlich die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS)?

Weiter: „Die auf den Social Media-Seiten publizierten Inhalte des JBS weisen Bezüge zum klassischen Rechtsextremismus auf – ein Foto über einen ‚Ausflug in den heimischen Wald‘ zeigt beispielsweise einen Camping-Platz mit Militaria, u.a. Messer...“ Okay, sind Ausflüge in den Wald also künftig zu unterlassen? Zitat: „Dennis Hohloch fasste das Programm der AfD BB am 19.08.2024 auf Telegram wie folgt zusammen: „Schluss mit offenen Grenzen. Schluss mit Messermännern. Schluss mit Gruppenvergewaltigungen. Schluss mit Meinungsdictatur. Es ist Zeit für den Wandel.“ Da die CSU ähnliche Positionen vertritt – werden die Herren Söder und Dobrindt schon als rechts-

extremer Verdachtsfall geführt? „Hans-Christoph Berndt sagte am 07.09.2024 bei einer Rede in Karstädt: „Die anderen Parteien, die uns die letzten Jahrzehnte regiert haben, sie haben sich von uns verabschiedet, sie haben sich vom Volk verabschiedet. Für die ist das Volk, ist der Nationalstaat ein Konstrukt und etwas von vorgestern. Die träumen vom Weltstaat, die träumen davon, uns aufzulösen in multikulturelle Siedlungsgebiete unter der Kontrolle anonymer Behörden.“ Der Begriff „Volk“ ist mehrdeutig. Weshalb soll die Auslegung durch die AfD falsch sein? Im Grundgesetz wird vom „Deutschen Volk“ gesprochen: Art. 1 GG, Absatz 2 – möchte der VS das Grundgesetz ändern? „Hans-Christoph Berndt sagte am 10.09.2024 bei einer Wahlveranstaltung in Groß Köris: „[...] dass wir sagen: Deutschland ist ein gutes Land, die Deutschen sind ein gutes Volk, kein Verbrechervolk. Wir müssen uns nicht schämen, deutsch zu sein. Wir haben unsere Fehler und wir haben nicht alles richtiggemacht, aber wir haben der Welt auch unendlich viel gegeben. Und darum achtet die Welt auch die Deutschen, wenn sie sich selbst achten, wenn wir zur Selbstachtung zurückkehren, wegkommen von dieser krankhaften Selbstverachtung, Selbstverneinung, Selbstverleugnung.“ Hat Deutschland in der Weltgeschichte nur eine negative Rolle gespielt? Wäre es nicht vielmehr Zeit, eine breite Debatte über den „Schuldkomplex“ in Deutschland zu führen?

Letztes Zitat: „Im Wahlkampf 2024 hat die Partei allerdings, wenngleich lediglich vereinzelt und nicht weiter ausgeführt, ihren Willen bekundet, vermehrt Bürger- bzw. Volksentscheide einzuführen. Die AfD behauptet, dass gegenwärtig das Parteibuch ein entscheidendes Kriterium für die Besetzung von Posten und Funktionen sei, selbst in örtlichen Sparkassen oder Stadtwerken.“ Sind Volksentscheide nach Ansicht des VS Ausdruck für Rechtsextremismus? Ich möchte niemanden mit dem Lesen weiterer „Belege“ belasten und verweise auf den Link <https://mik.brandenburg.de/mik/de/service/presse/pressemitteilungen/detail-pm-und-meldungen/-14-08-2025-einstufungsvorwerk-lv-afd>.

Ich bin kein Jurist, denke aber, dass dieses Gutachten juristischer Müll ist. Was aber hat den VS getrieben, solch ein Machwerk zu verfassen? Aus meiner Sicht geht es schlicht um die Manipulation der Öffentlichkeit – dieser zu suggerieren, wer die AfD wähle, sei ein „Demokratieverächter“ u.ä. Kurz, die Öffentlichkeit solle ein AfD-Verbot unterstützen. Als Abschluss biete ich ein Zitat des Ex-Politikers und Publizisten Mathias Brodkorb (hat Weiterbildungskurse für den VS gegeben und kann daher als Experte betrachtet werden): „Der Verfassungsschutz aber deutet legitime Grundrechtsausübung häufig als gefährlichen politischen Extremismus. Seit der Corona-Pandemie gilt selbst robust vorgetragene Kritik an der Regierung als Fall für den Inlands-

geheimdienst. Damit wird er zur Gefahr für eine freiheitlich-demokratische Gesellschaft. Eine grundlegende Reform oder gar Auflösung der skandalträchtigen Behörde scheint dringend geboten.“ In: „Gesinnungspolizei im Rechtsstaat“

Die Biedermänner des VS befinden sich also in der Rolle geistiger Brandstifter und kämpfen gegen (!) die Meinungsfreiheit. Wohin dies führt – siehe: „Ende November 2023 unterbrach der Brandenburger Linken-Fraktionschef Sebastian Walter in einer Landtagsdebatte zum Thema Antisemitismus den AfD-Fraktionschef Hans-Christoph Berndt mit den Worten: „Du triffst dich doch mit Antisemiten, du Nazischwein!“ (<https://www.tichyseinblick.de/meinungen/die-linke-israelhass-hass-hetze/>) – soll der Bürger mit eigenem Denken entscheiden. **Dr. Klaus Dittrich**

Heiße Luft

Sehr geehrter Herr Hauke, aus irgendeinem Grund reizen mich die Zuschriften von Dr. Stiller regelmäßig zu Widerspruch. Das ist nichts Persönliches, ich kenne Dr. Stiller gar nicht näher. In seinem neuesten Leserbrief wirft er Ihnen, in milde Worte verpackt, vor, mit Ihrer kritischen Einstellung zur Klimahysterie letztendlich nur Geld machen zu wollen. Das ist natürlich eine ziemlich absurde Unterstellung, vor allem angesichts der Tatsache, dass interessierte Kreise, nämlich die Protagonisten der (in ihrem eigenen Auftrag) erfundenen „Klimakrise“, mit ihrer Panikmache zur gleichen Zeit Billionen kassieren: mit Windrädern, mit Solarmodulen, mit Wärmepumpen, mit (wendet man die eigenen Maßstäbe der Klimahysteriker an) klimaschädlichen Elektrofahrzeugen usw. Ausgerechnet demjenigen, der dieses uns alle schwer schädigende Geschäftsmodell hinterfragt, nun Geldgier vorzuwerfen, erfordert schon ein hohes Maß an Humor, ich kann es nicht anders sagen, ohne unhöflich zu werden. Hier ergibt sich nach Matthäus 7, Vers 3, eine eindeutige Antwort: „Was siehst du aber den Splitter im Auge deines Bruders, aber den Balken im eigenen Auge nimmst du nicht wahr?“

In der gesamten Klimadebatte gibt es im Grunde nur zwei oder drei entscheidende Fragen. Nämlich erstens, ob menschliche Tätigkeiten die Hauptursache für die derzeitigen Klimaveränderungen sind und zweitens, ob es uns Menschen möglich ist, das Klima auf der Erde zielgerichtet zu steuern. Der gesunde Menschenverstand erfordert zwingend, beide Fragen mit nein zu beantworten. Und eine dritte interessante Frage wäre die nach dem Verbleib der bisherigen, über Millionen Jahre wirksamen Klimafaktoren. Denn wenn nun erstmals – seit nicht einmal 200 Jahren – der Mensch die Hauptursache für Klimaveränderungen sein soll, wäre wohl dringend zu klären, wohin sich die bisherigen Klimafaktoren verabschiedet haben und warum. Denn Klimaveränderungen, oft viel heftigere als heute, gab es schon immer, selbst Dr.

Stiller räumt dies ein. Er kritisiert heftig, dass Wetterprognosen über zwei Wochen aufgrund der Modelle unseriös seien, akzeptiert aber zugleich Klimaprognosen, die viele Jahrzehnte in die Zukunft reichen, und (zu erheblichen Teilen) auch nur auf Wettermodellen beruhen.

Sodann beruft sich Dr. Stiller, der von Wettermodellen lebt, ausgerechnet auf KI, also weitere Modelle, um eine Faktenprüfung vorzunehmen. Das geht, wie leider nur zu oft bei KI-Modellen, gründlich in die Hose. Fakten lassen sich nun mal nur anhand der Realität überprüfen. Die Nutzung von künstlicher Intelligenz erfordert nämlich auch ein hohes Maß an eigener Intelligenz, um die Aussagen der KI auf Plausibilität prüfen zu können. Nur allzu oft liefert die KI Unsinn ab. Prüfen Sie das einmal selbst, indem Sie der KI Detailfragen zu Ihrem Lieblingsfußballverein (nicht Bayern München – das ist so Mainstream, dass sich sogar die KI selten irrt) stellen. Sie werden entsetzt sein! Folglich bricht auch Dr. Stiller auf dem dünnen Eis der Logik ein, merkt es aber nicht einmal. Schon bei der zweiten Frage (Insektensterben) führt ihn die KI erfolgreich hinteres Licht. Salomonisch antwortet sie, dass es „dafür keine Belege“ gäbe. Was nicht bedeutet, dass es nicht so ist. Wenn Wiesen mit Solarparks zugespästert werden, dann kann das der Artenvielfalt gar nicht zuträglich sein. Hier tischt die KI eine typische Schutzbehauptung der Klimaindustrie auf.

Bei der dritten Frage („World Climate Declaration“) erleidet Dr. Stiller dann endgültig Schiffbruch. Anhand eines veralteten Standes (2019) zählt er nach und meint, weit weniger Unterzeichner gefunden zu haben. Er entblödet sich nicht einmal darauf hinzuweisen, dass sechs davon bereits verstorben sind. Andere hätten für Ölfirmen oder Bergbauunternehmen gearbeitet, was für einschlägige Fachleute normal ist. Das sind typische Techniken der Regierungspropaganda: Wo die Sachargumente fehlen, wird mit persönlichen Angriffen gearbeitet und selbst vor Toten nicht haltgemacht. Dr. Stiller liefert auch kein einziges Argument und geht mit keiner Silbe auf die Inhalte der World Climate Declaration ein. Ein Blick hinein hätte Dr. Stiller sicher gutgetan. Ein unterzeichnender Nobelpreisträger hätte auf einem ganz anderen Gebiet geforscht (hat Dr. Stiller verstanden, wie Wissenschaft funktioniert?) und 21% der Unterzeichner wären gar – hier verkneift sich Dr. Stiller offenbar mit Mühe das „nur“ – Ingenieure gewesen. Sehr geehrter Herr Hauke, wenn Ingenieure, die tiefe naturwissenschaftliche Kenntnisse in nützliche Anwendungen umsetzen, mit ebenso genauen Ergebnissen wie Meteorologen arbeiten würden, wären die meisten von uns vermutlich bereits tot (Verkehrsunfälle, Stromschläge, Gebäudeeinstürze etc.). Ganz unten auf Dr. Stillers Kompetenzskala scheinen jedoch Fischer und Piloten zu stehen. Dass man eine hohe wissenschaftliche Qualifikation nachweisen muss, bevor man die World Climate Declaration unterschreiben darf, und jeder Unterzeichner einzeln geprüft wird, ist Dr. Stiller offenbar verborgen geblieben – wie leider so vieles.

Mit heißer Luft lässt sich keine Argumentation aufbauen, nicht einmal beim Klimawandel.

Blieben Sie bei Verstand und zahlen Sie stets bar, **Dr. H. Demanowski**

Der Amtseid

„Ich schwöre, dass ich meine Kraft dem Wohle des deutschen Volkes widmen, seinen Nutzen mehren, Schaden von ihm wenden, das Grundgesetz und die Gesetze des Bundes wahren und verteidigen, meine Pflichten gewissenhaft erfüllen und Gerechtigkeit gegen jedermann üben werde. So wahr mir Gott helfe.“

(Der Wortlaut des Amtseides des Bundespräsidenten, des Bundeskanzlers und jedes Bundesministers. Der Eid kann auch ohne religiöse Formel gesprochen werden.)

Wir wertschätzen, was uns zerstört

Denk ich an Deutschland in der Nacht,
dann bin ich um den Schlaf gebracht!

Ja, fast jede Nacht! Und mit dem Wissen von heute wäre die Mauer für viele vor 30 Jahren nie gefallen. Jeden Morgen denke ich; hui endlich wach und der böse Traum ist vorbei und dann merke ich, es war doch kein Traum.

Ein Eid, die Kraft zum Wohle des deutschen Volkes einzusetzen und Schaden von ihm abzuwenden... Vielleicht verstehe ich diese Sätze ja nur falsch!

Menschen, die damals lachten, ist das Lachen vergangen. Heute ist der Alltag von Ängsten bestimmt. Wege zum Amt, Festsitzen in einer Endlosschleife eines Maßregelvollzugs, Arbeiten für Geld, das zum Überleben reicht, aber nicht zum Leben. Ein nur noch Funktionieren, um Lügner und Betrüger die Taschen zu füllen. Was für eine Würde!

Wir sind stolz auf unser Grundgesetz, das den Händeschüttlern und Rednern die Taschen füllt und den fleißigen Arbeitern das letzte Hemd auszieht. Alles zum Wohle des deutschen Volkes! Wer so alles zum deutschen Volk gehört und finanziert wird, ist schon erstaunlich. Nur die, die wirklich zum Volk gehören, haben sich artig bei der Agentur für Arbeit den sinnlosen Maßnahmen zu fügen statt gegen den Fachkräftemangel geschult zu werden. Dafür benötigen wir ja Menschen aus dem Ausland, wir sind demnach dafür zu dumm! Wir dürfen uns bei Armenspeisungen anstellen. Und wichtig: Mund halten!

Ja, ist schon toll unser Rechtsstaat. Recht hängt hier vom Stand in der Gesellschaft ab, vom Geldbeutel und der Herkunft. Aber so funktioniert es ja seit Tausenden von Jahren. Und warum sollte sich etwas ändern, was so wunderbar funktioniert? Das niedere Volk war immer nur ein notwendiges Übel. Die Einen machen es, und die Anderen lassen es mit sich machen. Wer hätte gedacht, dass Menschen eiskalt über andere hinweggehen, nur aus Eigennutz. Instrumentalisiert und gut dafür verdienen, um andere zu manipulieren!

Von politischer Ebene wird gesagt, dass die Kluft zwischen arm und reich immer größer wird. Dann sollten die Damen und Herren mal scharf nachdenken, wer dafür verantwortlich ist, wenn die nächste Diätenerhöhung ansteht. Warum lässt das Volk so mit sich umgehen? Auch beim Anblick unserer Neuankommlinge und deren rasanter Vermehrung. Das nennt man dann wohl Integration! Was der Osten seit 35 Jahren nicht vollzogen hat, weder mit Löhnen noch mit Renten! Eine Lachnummer nach der anderen. Die Grenzen offen für die ganze Welt und auf der anderen Seite die Hintertür offen, um das eigene Volk, das hier ein Leben lang gearbeitet hat, gehen zu lassen, als Dank! So sieht die Wertschätzung in diesem Land aus. Das Land verlassen, müssen weil die Renten nicht zum Leben reichen.

Aber die Krisen haben uns gezeigt, es wäre Geld da gewesen, um Menschen vernünftige Löhne und Renten zu zahlen. Milliarden für die Bankenkrise, Milliarden für Griechenland, Milliarden für Flüchtlinge, dann war Coronakrise und wir hatten fast alle einen Maulkorb. Und wer kommt immer

für die Krisen auf? Der kleine Bürger! Überfremdung und eine viel zu hohe Zahl von Politikern, Beamten, Ministern, Sekretären usw. usw. So viele Studierende in diesem Land – aber die Realschüler sorgen dafür, dass hier noch etwas funktioniert. Die sich morgens um Mitmenschen kümmern, dafür sorgen, dass wir zu essen haben, den Dreck und Müll beseitigen. Bevor überhaupt bei Homeoffice aufgestanden wurde, haben diese Menschen schon bei Hungerlöhnen für andere gesorgt! Die Geschichte hat uns gelehrt, dass die Geschichte uns nichts lehrt. Und so wird es weitergehen bis zum Untergang. Der Mensch hat trotz Intelligenz nichts dazugelernt und wird untergehen. Teilen, Maßhalten und Achtung wären ein Ansatz. Stattdessen für die eigenen Zwecke ausbeuten, unterdrücken, zerstören. Welch ein Resultat der Evolution. Wir zerstören, was wir zum Leben brauchen und wertschätzen, was uns zerstört.

Die Gebrüder Grimm würden vor Neid erblassen, angesichts so vieler Märchenerzähler. Millionen Weltweit. So intelligent, sich die eigenen Taschen zu füllen und so planlos und dumm, um die verheerenden Resultate zu erkennen. Sieht man sich die Welt an, ist es ein Trauerspiel, aber abends in Politsendungen Selbstbeweihräucherung von Parteien und Politikern. Und wie viele Ministerien, Ämter und Behörden wir haben, mit Millionen Angestellten, die dem Bedürftigen Hilfe versprechen. Ich habe diese Hilfen kennengelernt und zähle nun zum Kreis der behinderten Menschen. Diese Hilfen haben mich seelisch und organisch zu einem Wrack gemacht. Alles, was diese Hilfen beinhalten, ist dem Bürger etwas vorzugaukeln und Menschen zu willenlosen, manipulierten Geschöpfen zu machen. Immer mehr Arme und immer mehr Reiche. Wo wohl die Hilfe ankommt? Die Spezies Mensch ist so von Gier besessen, dass sie sich den eigenen Lebensraum zerstört und auch nie aus Katastrophen lernt. Darum wird die Gier der Menschen der Menschen Untergang.

Kränze niederlegen für Gefallene, aber aufrüsten und mit Massenvernichtung drohen. Wie nennt man diese Krankheit? Politik! Daran werden auch noch so Studierende nichts ändern. Denn reden ändert nichts. Geld, Macht und Kriegstreiberei, das ist der Mensch! Und vorne weg Großkonzerne, Banken und Politiker, die keine Probleme lösen, sondern schaffen!

Ich, gelernter Facharbeiter, Sohn zweier Arbeiter, Enkel von Arbeitern, die ihr Leben lang dieses Land mit aufbauten und ihre Steuern zahlten, um jetzt mit anzusehen wie ihre Kinder und Enkel in die Hoffnungslosigkeit gehen! **Maik Brestel**

Die Liebe im Herzen

Lieber Herr Hauke,
ein ganz kleiner Leserbrief:

Spruch von Augustinus Aurelius
Lass die Liebe in deinem Herzen wurzeln, und es kann nur Gutes daraus hervorgehen.

Alles Gute wünscht **Regina Fischer**

Wo sind die ganzen Friedensforscher?

Oh Gott, lass das Morden in der Ukraine endlich aufhören! Und wir vernahmen nach dreieinhalb Jahren folgendes zaghaft von Herrn Merz: wir genehmigen erst einmal keine weiteren Waffenlieferungen. (Die schon genehmigten führen wir natürlich aus.) Aber wer von uns Traurigen, Empörten, Niedergeschlagenen auf die Idee kommt zu fragen, ob denn unsere tolle, so führungswillige deutsche Demokratie nicht Fachleute, Experten, Sachkundige hat, die schon seit langem institutionell, bezahltermaßen an Fragen von Frieden und Konfliktlösungen arbeiten und für Politik, Medien, Militärs längst Ratgeber und Empfehlungen vorrätig halten. Oh, jein, muss man da antworten. (Und da muss man noch nicht einmal an Roderich Kiesewetter, Claudia Major oder Georg Mascolo erwähnen.) Da gibt es die Stiftung für Entwicklung und Frieden (sef) in Bonn. Haben Sie von denen schon einen Aufruf vernommen?

Oder HSFK, Hessische Stiftung für Friedens- und Konfliktforschung. Von denen was Einschlägiges gehört? Und von INEF, Institut für Entwicklung und Frieden (Uni Duisburg/Essen)? Auch nichts? Vom Institut für Friedenspädagogik Tübingen e.V. ein Demobanner aufgefallen? Und wie ist es mit dem IFSH Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Uni Hamburg? Von denen schon einen Appell vernommen? Auch vom AFK Arbeitsgemeinschaft für Friedens- und Konfliktforschung in Landau nichts gehört? Auch vom PRIF Peace Research Institute Frankfurt nichts wie auch vom auch vom BICC Bonn International Center for Conversion? Schon als Unterzeichner einer Petition oder so aufgefallen? Wir dachten, die kümmern sich doch alle um uns und unser absolut dringendes Verlangen nach Frieden auf der Welt. Aber das ist wohl aus dem Ruder gelaufen. Niederschmetternd. Aber halt, da gibt es doch ausgerechnet in Berlin, Marienstraße 19/20 mit direktem Blick aufs Regierungsviertel das International Peace Bureau. Ihr Leiter, Reiner Braun, trug auf Einladung vom Vorsitzenden des Haushaltsausschusses des Bundestages, Prof. Helge Braun (Sie kennen ihn noch als breite Schulter neben Angela Merkel) ein Gutachten zum Sondervermögen und seiner militärischen Notwendigkeit in Zeitenwendezeiten vor. Fazit bei der öffentlichen Anhörung (am 13.3.25) von ihm: in keiner Weise sind diese gigantischen Aufwendungen nötig; insgesamt ist die NATO um das 3-bis 7fache Russland überlegen. 5.406 Kampfflugzeuge zu 1.026. Kampfpfanzern: 6.000 zu 2.000.

Artilleriesysteme: 22.145 zu 5.399. Es gab selbstredend auch mehrere andere Gutachter mit anderen Aussagen und Empfehlungen. Aber wir blicken erwartungsfroh auf den 1. September in Frankfurt, den 27. September mit der Großkundgebung: All Eyes on Gaza – stoppt den Genozid und auf den 3. Oktober (Berlin, Stuttgart). **Frank Schubert**

Brandmauer

Erbaut aus Floskeln bloßen
Aus Worten und Begriffen
Hilft, Feinde abzustößen
Mit altbewährten Kniffen

Sie bleibt, das ist ganz praktisch
Nicht sichtbar, nicht zu greifen
Sie steht in Köpfen faktisch
Wo auch die Brände reifen

Man schürt sie bildhaft redend
Zeigt ständig auf Gefahren
Und alle, ängstlich lebend
Sie wollen Abstand wahren

So können Altparteien
Auf ihren Pfründen sitzen
Parolen lauter schreien
Und brauchen nicht zu schwitzen

Eugen Zentner

Zur Not zum Wehrdienst zwingen?

NZZ vom 15.08.2025: „... Wehrpflicht unabdingbar. Die Bürger Deutschlands müssen für ihr Land wieder persönlich eintreten.“ – Gemeint ist der Kriegsdienst für die sich seit Jahrzehnten ausweitende NATO!

Wahlprognosen: AfD momentan bei ca. 26%. Seid bitte konsequent mit Eurer Brandmauer: Keine Annahme von Steuern oder GEZ mehr von AfD-Wählern oder Regierungskritikern!

Ansonsten: Was versteht man unter „ihr Land“ bei den o.g. ca. 26% der Bevölkerung? Vergleichbar mit „unserer Demokratie“, für die sie sich in die Schlacht werfen sollen? Als Dank die Hausdurchsuchungen mit bewaffneten Überfallkommandos bei harmlosen Rentnern, deren Ahndung der Äußerungen sich im Nachhinein als „nicht angemessen“ herausstellten, aber erst mal durchgeführt werden, konsequenzlos für die Auftraggeber...? Oder damit Berufsverbote gegen Ärzte, Inhaftierungen (Michael Ballweg, Heinrich Habig etc.). ungestört weiterlaufen können?! Dafür in die Schlacht?

Die Berichterstattung in den ÖRR über die Prozesse sind, wenn überhaupt vorhanden, unerträglich und oberflächlich, womit wir wieder beim versagenden Bildungssystem wären oder der verbliebenen „unseren Demokratie“. Denn, wenn nicht Absicht, wie beim Dr. Alice Weidel-Interview („Konnten die Störgeräusche nicht herausfiltern“), dann bleibt ja nur Unfähigkeit. Seien die ÖRR froh, dass es die Zwangsgebühren gibt, die auch die AfD-Wähler und Kritiker nicht ausschließen, die ihre eigenen Diffamierungen zu zahlen gezwungen werden. Dafür sollen sie „ihr Land“ verteidigen? Im Ernst?! Na, wenn der Schuss mal nicht nach hinten losgeht...

Ich schlage dem einen oder anderen in Zukunft Eingezogenen vor, die Widersprüche zu durchdenken, um nicht eines Tages allein an vorderster Front zu stehen. Die Demo in Berlin am 02.08. zeigte doch noch Vernunft in diesem Land. Danke den Organisatoren dieser Friedensveranstaltung, zu der übrigens auch der Großneffe von Anne Frank sich aus den Niederlanden zuschalten ließ und ermutigende Worte an die vom Straßenrand durch maskierte „Gesicht zeigende“ „Omas gegen Rechts“ und als „Nazis“ etc. diffamierte Demonstranten richtete.

Werden sie es erneut tun?

Gesetzesentwurf kündigt massive Grundrechtseinschränkungen an



Von Michael Hauke

Freizügigkeit eingeschränkt.“

Was im Gesetzestext nicht aufgeführt, aber zusätzlich abgeschafft wird, ist die Meinungs- und Wissenschaftsfreiheit. Dazu sind alle WHO-Mitgliedsstaaten verpflichtet; sie müssen „Desinformation“ bekämpfen. Robert F. Kennedy hatte das in seinem Statement („Propaganda und Zensur“) anklingen lassen. Die WHO verlangt, dass jedes Mitglied „medizinische Desinformation“ bekämpft. Die WHO bestimmt, was „Desinformation“ ist. Sie wird von der Pharmaindustrie und deren Investoren (zu großen Teilen von Bill Gates) finanziert und ist nichts anderes als die größte Pharma-Lobbyorganisation der Welt.

Wir haben während der Corona-Zeit erlebt, wie die Lüge zur Wahrheit wur-

setzt) werden, einzeln benannt werden. Dass die Einschränkung des Artikels 5 (Recht auf freie Meinungsäußerung) nicht explizit aufgeführt wird, obwohl die WHO das verlangt, könnte rechtsfehlerhaft und damit tatsächlich ein Schlupfloch sein, auf das sich Journalisten im Ernstfall berufen können. Dass diese Journalisten nicht in den klassischen Medien zu finden sein werden, wissen wir seit den Corona-Jahren, in denen ein solches Gesetz noch gar nicht existierte, und sie trotzdem auf faktenbasierte Berichterstattung verzichteten – zugunsten faktenbefreiter Propaganda.

Die IGV beziehen sich auf Maskenpflichten, Ausgangssperren, Lockdowns, Schulschließungen, Reisebeschränkungen, Impfpflichten und die

medien tagtäglich in den Corona-Jahren getan hat – was durch die geleakten RKI-Protokolle bis ins Detail belegt ist.

Der Bundestag muss diesem Gesetzesentwurf noch zustimmen. Daran besteht jedoch kein Zweifel, denn alle Fraktionen haben ihre Zustimmung bereits erklärt – mit Ausnahme der AfD. Danach ist der Bundesrat dran.

Dann hängt die Freiheit der Menschen an einem einzigen Mann: Tedros Adhanom Ghebreyesus, dem Äthiopier auf dem Sessel des WHO-Generalsekretärs. In seinem Heimatland war Ghebreyesus Mitglied der kommunistischen „Volksbefreiungsfront von Tigray“, die 1991 den Machthaber Mengistu Haile Mariam wegputschte. Er wurde Außenminister Äthiopiens und ist des Völkermordes verdächtig, wie die britische

Zeitung „The Times“ berichtete. Der Focus schrieb 2021: „In seiner Zeit als Außenminister Äthiopiens soll er vor allem zwischen 2013 und 2015 Massenmord und Folter durch seine Sicherheitskräfte unterstützt haben.“ Außerdem:

„Ende 2015 kam es zu beispiellosen Protestbewegungen im gesamten Land. Die Sicherheitskräfte unter Tedros' Führung sollen damals rund 500 friedlich protestierende Menschen getötet haben.“

Dieser Mann, der offensichtlich über Leichen geht, steht an der Spitze der WHO, die von ebenso unmoralischen Investoren und Konzernen finanziert wird. Wenn er die „pandemische Notlage“ ausruft, gibt es für sehr wenige (und für ihn) sehr viel Geld zu verdienen. Der Rest der Welt geht in Knechtschaft und verliert seine Freiheit. Laut bundesdeutschem Gesetz – also ganz legal – wird dann erneut eine Gesundheitsdiktatur errichtet, die

- die körperliche Unversehrtheit
- die Freiheit der Person
- das Post- und Briefgeheimnis
- und die Freizügigkeit

außer Kraft setzt. Außer von der AfD gibt es dagegen im Bundestag keinerlei Bedenken. Das ist nur möglich, weil bis heute jede Aufarbeitung der Corona-Verbrechen unterbunden wird.

Gesetz zu den Änderungen vom 1. Juni 2024 der Internationalen Gesundheitsvorschriften (2005) (IGV) vom 23. Mai 2005

Durch dieses Gesetz in Verbindung mit den Internationalen Gesundheitsvorschriften (2005) (IGV) werden die Grundrechte der körperlichen Unversehrtheit (Artikel 2 Absatz 2 Satz 1 des Grundgesetzes), der Freiheit der Person (Artikel 2 Absatz 2 Satz 2 des Grundgesetzes), des Brief- und Postgeheimnisses (Artikel 10 des Grundgesetzes) und der Freizügigkeit (Artikel 11 Absatz 1 des Grundgesetzes) eingeschränkt. (Art. 2 des Gesetzesentwurfs – Markierungen von M. Hauke.)

de und die Wahrheit zur Lüge. Es geht um Billionen von Dollar, die mit einer „Pandemie“ zu verdienen sind. Und genau diejenigen, die diese Billionen mit einer „Pandemie“ verdienen, finanzieren die WHO und deren Generalsekretär. Wenn dieser Generalsekretär dann – natürlich völlig frei von äußerer Einflussnahme und Korruption – die Billionen-Dollar-Pandemie ausruft, müssen alle Mitgliedsstaaten, die nicht widersprochen haben, die Maßnahmen umsetzen. Und jede andere Meinung, wird laut IGV zur „Desinformation“, die strikt bekämpft werden muss.

Der Gesetzesentwurf der Bundesregierung, der die Internationalen Gesundheitsvorschriften (IGV) in nationales Recht überführen wird, besteht aus nur drei kurzen Artikeln. Entscheidend ist Artikel 2, den ich auf dieser Seite als Faksimile mit eigenen gelben Markierungen abgedruckt habe. Laut Artikel 19 des Grundgesetzes müssen die Grundrechte, die durch ein Gesetz „eingeschränkt“ (d.h. außer Kraft ge-

Bekämpfung abweichender Informationen. Der entscheidende Unterschied zu Corona besteht darin, dass kein Land diese Maßnahmen für sich beschließen muss, sondern dass die WHO den weltweiten Ausnahmezustand in Form von „Empfehlungen“ im Alleingang durchsetzen kann. Die Bundesregierung tut so, als handele es sich nur um unverbindliche „Empfehlungen“, aber das stimmt nicht, denn diese WHO-„Empfehlungen“ sind völkerrechtlich bindend. In der Schlussbemerkung des Gesetzesentwurfs der Bundesregierung heißt es gleich im zweiten Satz: „Mit dem vorliegenden Gesetz sollen die Voraussetzungen für die völkerrechtliche Bindung der Bundesrepublik Deutschland an die von der 77. Weltgesundheitsversammlung angenommenen Änderungen der IGV geschaffen werden.“

Schon vor Ausrufen der nächsten Pandemie lügt die Bundesregierung also nachweislich. Sie tut genau das, was sie im Einklang mit den Massen-

friedensliebender Moment: Ein Paar verbrachte seinen 50. Hochzeitstag im Frieden auf der Demo. **Susanne Fischer**

Hitze-Telefon ohne Anrufer

Um Menschen vor den Auswirkungen von Hitze zu warnen, hat die Stadt Würzburg ein Hitze-Telefon eingerichtet. Das Angebot haben bislang drei

Menschen angenommen. (Anm.: Kosten des Projekts?)

Die Gründe dafür wurden ausgemacht: die Hürde, sich bei dem Angebot anzumelden, sei für viele Menschen zu hoch und Sorge vor Telefontrickbetrügern. Beim Hitze-Telefon können Menschen sich anmelden oder von einer anderen Person angemeldet werden und dann an Wärmetagen vormittags angerufen werden.

Im Gespräch sollen sie darüber aufge-

klärt werden, dass es warm wird und sie auf sich achten sollen. Aber: Die Menschen können nicht selbst dort anrufen – das Hitze-Telefon funktioniert nur in eine Richtung.

Parallel dazu verbot man bei einer Friedensdemo bei ca. 35 Grad den Getränkeauschank und ließ Menschen, die kostenlose Getränke austeilten, abführen.

Die Bürger von Schilda lassen herzlich grüßen. **S. Bauer**

Sehr lesenswert ist übrigens der Offene Brief an ver.di von Dr. Alexander King (BSW) als Reaktion an die zur Gegendemo aufrufende Gewerkschaft (wie tief kann man eigentlich sinken?!), der sich ob des widerlichen Framings derer ein eigenes Bild machen wollte und sehr erstaunt war über die Wirklichkeit, die er bei der Friedensdemo erlebte, er war nicht auf das Framing hereingefallen. Zur Nachahmung empfohlen! Könnte Frieden schaffen, ohne Waffen. Richtig

Leserforum

EP: Electro Christoph

Electronic Partner

Hausgerätekundendienst - Meisterbetrieb -

EP: Electro Christoph – Ihr Händler und Fachwerkstatt in Fürstenwalde

BOSCH

**Bosch-Hausgeräte kauft man
beim Fachhändler vor Ort!**



**TOP-FINANZIERUNGS-
ANGEBOTE**
auf alle Haushaltsgroßgeräte!



**Unser
Service
macht den
Unterschied**

Service: (03361) 6 92 25

Handy: 0171 - 7 27 37 47

Fürstenwalde, Einkaufszentrum Süd: Bahnhofstr. 22 A, Tel. 03361/5 71 02
Werkstatt: Langewahl, Am Luch 1-4

24 Stunden shoppen unter: www.ep-electro-christoph.de

MARKISEN SCHIEMANN

Saarower Straße 19
15526 Reichenwalde
☎ 033631 / 82801
www.markisen-schiemann.de



- Markisen • E.-Antriebe
- Vertikal-Stores
- Innen- und Außenjalousien
- Steuerungen

Aus eigener Produktion:

- Rolläden • Rolltore
- Insektenschutz

Telefon 033631 / 82801

FW 19/25 erscheint am 10.09.25.
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am 05.09.25, 12 Uhr.

GRÖSSE GIBT SICHERHEIT – PFLEGE GIBT ZUKUNFT

ALLOHEIM
SENIOREN-RESIDENZEN



PFLEGEFACHKRAFT (M/W/D)

Bewirb Dich jetzt für Deinen
krisensicheren Job in der Pflege.

JETZT BEWERBEN!
INFOS IN DER BIO/CAPTION

top
EMPLOYER
Deutschland
Germany
2025
FOR A BETTER WORLD OF WORK